

Nr.
164



HERTHA Kurier

Oktober 2016

27. Jahrgang Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Tennis, Triathlon, Volleyball usw.

Renovierung vom Hertha-Stübchen

Dankeschön!

Nach der schon etwas länger zurückliegenden Aufräumaktion im Ball- und Gerätehäuschen am B-Platz hat die C-Jugendmannschaft jetzt wieder tatkräftig zugeschlagen. Als am 10. September das vorgesehene Heimspiel vom Gegner kurzfristig abgesagt wurde, beschloss die Mannschaft, ihre Energie in die Reinigung und Renovierung des Hertha-Stübchens zu stecken. Natürlich war diese Aktion schon etwas länger geplant und gene-

Das Hertha-Stübchen ist wieder aufgeräumt



Die fleißigen Helfer der Aufräumaktion

rell abgesprochen. Jetzt wurde die gemeinsame freie Zeit genutzt: ausräumen, neu streichen, defekte Glühlampen austauschen, putzen und alles wieder einräumen. An Kleinigkeiten wie dem Kabelsalat der Computerecke und dem Arrangement von Archivmaterial wird noch gearbeitet. Wir danken der Mannschaft für diesen Arbeitseinsatz und der Malerfirma Heuer für die materielle Unterstützung.

Durch diese Aktion wurde ein wichtiger Funktionsort noch anscheinlicher und attraktiver. Ein Ort übrigens, an dem so manche Idee geboren und konstruktiv weiter getragen wurde.

Auch einige Senioren haben sich hervorragend eingesetzt: das „Elektroteam“ (Jürgen Schlue, Hans-Jürgen Steinecke und Hugo Weidenbach) hat mit professioneller Unter-

stützung des örtlichen Elektromeisters Thomas Kleister an den Schaltkästen gearbeitet, damit die Flutlichtanlagen unsere Fußballer zuverlässig erleuchten.

Und vergessen wir in dem Zusammenhang nicht den wackeren Helmut Beier, dem es bisher noch immer gelungen ist, ein unwilliges Mähvehikel in einen rasanten Rasenmäher zu verzaubern.

Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckerung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Heimat-Kunde-Auflösung: Woher stammt das Wort Klem(m)dorf?



Das war ja schon im HK Nr. 162 die Frage, die aber auch das Team nicht bis zur nächsten Ausgabe heraus bekommen hatte.

Beim Weferlingser Dorffest gab es eine Antwort, die natürlich auch nicht stimmen muss, doch die "alten Leute" aus Klein Otze, erzählten folgendermaßen:

Als die Häuser im Meinackergrund Anfang der 50er Jahre, im vorigen Jahrhundert, erbaut wurden und viele der damaligen Bauherren bei den Firmen Brigitta Elwerath (Nienhagen), Mobil Oil (Celle) und Kalischacht (Hänigsen) beschäftigt waren, soll es den folgenden Spruch gegeben haben, wo es hieß:

Wenn die drei genannten Firmen, "raustreten" rufen, dann würde sich sogar der Rasen, auf den Grundstücken, nach vorne aufrollen.

Was soviel heißen sollte:

Das Material war schon bezahlt, als es verarbeitet wurde. Man könnte auch sagen geklemmt. So bekam es ein damals noch jugendlicher Weferlingser von den "alteingesessenen" Klein Otzern erzählt.

Ob die Geschichte stimmt, weiß wohl vielleicht niemand mehr so recht.

Aber schön ist sie trotzdem.

Herzliche Grüße Gustav Carlens, Weferlingsen

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten

05136/4322



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de

Inhalt

- 1 Hertha Stübchen geputzt und renoviert
- 2 Inhalt / Heimat-Kunde / Werbung
- 3 Mitgliederwartin Bitta: Neue Aufgaben
- 4 Alte Herren: Erste Spiele der neuen Saison
- 5 Forts.v.S.4 / Neues von der E-Jugend / 6/7 News um den Damenfußball ...
- 8 Hallenbelegungsplan/Tennis-Winterfestm.
- 9 Tennis-Punktspiele und Stadtmeisterschaft
- 10 Otzes Hoffnung Freundschaftsspiel / Vorstellung Hilke Schuppa
- 11 Vorstellung "Sternchen" + Young Diamonds
- 12/13 Bilderbogen vom Jazz-Dance-Auftritt beim Weferlingser Dorffest
- 14 Flashmob beim Regen in Burgdorf
- 15 Gymnastik-Abteilungsvers. + Weihnachtsfeier Show "Moments of Life": Noch 5 Monate
- 16 Volleyball: Hochzeit/Hertha-Cup/Zuspielerin
- 17 Volleyball vom anderen Stern
- 18 Triathlon Wolfsburg: Alleinstarter
- 19 TriJoy Arpke feierte Jubiläum mit Wettkampf
- 20 Rainer Z. beim Triathlon in Celle + Schongau
- 21 Maschsee Triathlon / Lehrer Citylauf
- 22 Hertha-Trio beim 4. Altwarmbüchener Tria
- 23 Hertha-Adressen / Werbung
- 24 F 404: Erfolgreicher Tag / Preisskat-Ergebn.
- 25 Neues Gesicht im FaN-Haus / OTZENIA-News
- 26 Ekkehard Keil 2-facher Vereinsmeister
- 27 Neue Mitglieder / Neue Mitglieder / Otzer Termine / Nachruf
- 28 Geburtstage November/Dezember '16 / Wir gratulieren

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung - bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer - durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwartin Britta Heuer zu veranlassen.

Britta Heuer, Weferlingser Weg 54
Telefon: 05136-896080,
E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
Karla Wenzel (05136) 89 50 25
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.dobel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

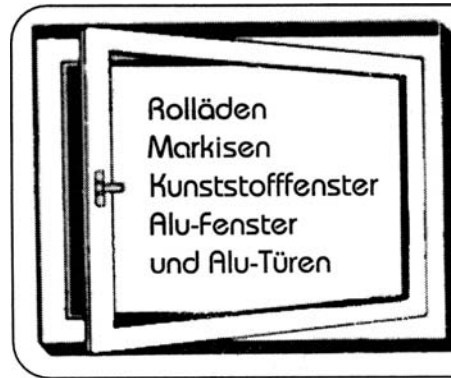


Mitgliederwartin berichtet:

Neue Aufgaben

Seit dem 20. Mai ist es für mich soweit. Ich habe die Aufgaben der Mitgliederverwaltung und des Ehrenamtsbeauftragten von Robert Wenzel übernommen. Einige Tage später stand Robert mit einem voll gepackten Auto bei mir vor der Tür. Das buchstäbliche „P“ stand mir in den Augen. Ordner über Ordner hat er mir vorbei gebracht, ich kann euch sagen fast 700 Mitglieder bringen ganz schön viel Papier mit sich. Und dann erst mal das Vereinsprogramm kennen lernen, es wurde erklärt, es wurde ausprobiert. Ich durfte mein erstes Mitglied in unserem Verein aufnehmen. Leute ich sag euch, das war ein schönes Gefühl. Leider hatte Robert auch eine Abmeldung mitgebracht. Ich hab gedacht, ich möchte keine Abmeldungen, ich möchte lieber Anmeldungen. Tja, wer möchte das nicht?

Dann kam die erste Leitungsteamsitzung. Was erwartete mich dort? Na ja, einen kleinen Vorgeschmack hatte ich ja schon ein Mal bekommen, „Frau“ wird nicht ins kalte Wasser geworfen, also war ich nicht zu nervös. Mit freudigem HALLO wurde ich von Gerhard, Thomas, Ria und Friedhelm begrüßt. Es wurde geredet, diskutiert aber auch gelacht. Jeder hatte zu seinem Verantwortungsbereich was zu berichten. Hm, was sollte ich dazu sagen? Ich hab noch zu lernen, fuchse mich in das Programm hinein (Gott sei Dank darf ich Robert ab und an noch nerven)



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623**

und habe Abmeldungen, grr. Wie schon erwähnt, ich hätte lieber Anmeldungen. Am Ende jeder Sitzung kommt die obligatorische Frage, wer den Leitartikel für den nächsten Hertha Kurier schreibt. Diesmal ist die Feder bei mir hängen geblieben. Ich möchte/soll über meine Eindrücke und Erwartungen berichten.

Meine Eindrücke: ich habe klasse Menschen kennen gelernt, die ihre Arbeit für den Verein sehr ernst nehmen aber nicht den Spaß an der Freude verlieren.

Meine Erwartungen: an mich selber, dass ich alles nach bestem Wissen und Gewissen erledige und dass die Zusammenar-



beit mit Gerhard, Thomas, Ria und Friedhelm weiterhin so unkompliziert bleibt, wie ich es bis jetzt erfahren habe.

Ach ja, es sei noch zu erwähnen, dass ich nicht nur von Robert noch vereinzelt Unterstützung bekomme, sondern natürlich auch von meinen 4 Mitstreitern. Ein besonderer Dank gebührt auch meinem Mann Jörg, der nach anfänglichem Schock (ich sprach mit ihm darüber, dass ich darüber nachdenke, ins Leitungsteam zu gehen, habe aber wohl verpasst, ihm meine Entscheidung richtig mitzuteilen) meine Entscheidung akzeptiert hat und mir den Rücken frei hält. **Britta Heuer**



stadtparkasse-burgdorf.de



Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



**Stadtparkasse
Burgdorf**



Alte Herren: Schöne Feier beim 40. Geburtstag von Martin Hoffmeister

Erfolgreicher Auftakt in die Saison

TSV Mariensee/Wulfelade - Hertha

Die neue Saison startete für die Otzer Altherren Mannschaft am Sonntag, den 13.08.2016, beim TSV Mariensee/Wulfelade.

Im ersten Durchgang merkte man den Otzern die mehr als zweimonatige Spielpause durchaus an. Viele Fehlpässe schon im Spielaufbau und wenige Ideen im Spiel nach vorne. Auch in der Defensive liefen die Otzer den Gegnern anfangs oft hinterher. Der "Libero" der Heimmannschaft schaltete sich immer wieder ins Offensivspiel ein und sorgte so ein ums andere Mal für Gefahr vor dem Tor der Otzer.

Im zweiten Durchgang fanden die Otzer dann ihre spielerischen Möglichkeiten wieder, und ein schön zu Ende gespielter Konter führte dann zur verdienten 1:0 Führung durch Matze König. Nun schien der Knoten geplatzt zu sein, und im Mittelfeld hatten die Otzer auch jetzt alles gut im Griff. Immer wieder erspielten sich die Otzer jetzt Chancen durch König, Struckmeier, Förste und Grupp. Ein Schuss von Carsten Ritter verfehlte sein Ziel knapp, bevor Tobias Struckmeier dann zum beruhigenden 2:0 abschloss. Als wenig später dann Martin Förste das dritte Tor an diesem Tag gelang, war das Spiel entschieden. Florian Hinz unterlief dann nach einem Eckball für den TSV Mariensee ein Eigentor, als der Ball scharf auf das kurze Eck geschossen kam, was den ansonsten gewohnt sicheren Rückhalt Flo Hinz überraschte, so dass er doch noch hinter sich greifen musste. Mit dem Schlusspfiff gelang Martin Förste, in der vergangenen Saison mit 29 Toren Torschützenkönig, noch der 4:1 Siegtreffer.

Ingeln-Oesselse - Hertha Otze

5 Tage später mussten die Otzer Altherren erneut reisen. Zum zweiten Auswärtsspiel ging es nach Ingeln/Oesselse. Mit 9 Mann, darunter Betreuer Frank Tautorat, gestaltete sich der Otzer Kader an diesem Abend recht dünn. Trotzdem waren die Otzer gewillt, etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Dieses Vor-

haben erlitt durch den frühen Rückstand durch Robert Wilczek in der dritten Minute einen frühen Dämpfer. In der 17. Minute erzielte Martin Förste den Ausgleich, und dass dieser Treffer an diesem Abend der letzte sein würde, lag zum einen am kläglichen Auslassen von Großchancen seitens der Otzer, zum anderen aber auch am starken Keeper der Oesselser. Dieser holte auch tatsächlich gute, platziert und hart geschossene Bälle aus dem Eck heraus. So verzweifelten Förste, Struckmeier, Hoffmeister und Marc Kaminski insgesamt mindestens ein Dutzend Mal. So blieb es am Ende beim 1:1, und es ist sicherlich richtig zu sagen, dass die Otzer den Sieg am Ende verspielt haben. So muss man jetzt mit diesem Punkt leben und die nächsten Aufgaben angehen. Von den nächsten 4 Partien (an den kommenden vier Freitagen) sind 3 Heimspiele. Man kann nur hoffen, dass die Personalsituation sich in den nächsten Spielen etwas stabilisiert. Aus der Erfahrung kann man schon sagen dass es sinnvoll ist, pro Spiel die Möglichkeit zu haben, mindestens 3 Spieler einwechseln zu können.

Krähenwinkel II - Hertha Otze

Am 26.08.2016 fand dann das erste Heimspiel der neuen Saison statt. Gegner war die zweite Mannschaft des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, eine Mannschaft, die man in der Vorrunde der abgelaufenen Saison zu Hause leicht und locker mit 7:0 besiegen konnte. Und um es vorweg zu nehmen, exakt dieses Ergebnis kam auch dieses Mal wieder zu Stande.

Die Vorzeichen standen zuvor allerdings nicht gut. Viele Absagen, nur zwei Wechselspieler und zahlreiche Spieler mit Verletzungssorgen. Martin Hoffmeister mit einer gerade wieder askuriierten Wadenverletzung, Ales Zavec mit Adduktorenbeschwerden, Martin Förste mit Problemen am Knie und am Sprunggelenk. Erwähnenswert ebenfalls, dass Torwart Daniel Weiss, genau wie Flo Hinz ehemaliger Erstherrn Keeper auf dem Kleinfeld sein Debüt für die Otzer 7 er

Altherren gab. Er sollte ohne Gegentor und ohne viel Arbeit an diesem Abend bleiben.

Spielerisch war schnell klar, das die Otzer feldüberlegen und auch fußballerisch einiges mehr zu bieten hatten als die Krähen. Nach 12 Minuten bediente Mirko Sievers mit einem tollen Steilpaß von der rechten Seite Martin Förste, welcher mit links zur 1:0 Führung abschloss. Nur 7 Minuten später erhöhte Martin Förste nach einer starken Flanke von der rechten Seite von Benjamin Grupp auf 2:0. Nach der Pause und dem 3:0, wiederum erzielt durch Martin Förste, nach einem starken Pass in den Lauf von Tobias Struckmeier, war die Partie entschieden und nur noch die Frage der Höhe des Sieges unklar. Benjamin Grupp zeichnete sich dann binnen weniger Minuten als Doppeltorschütze zum 4 und 5:0 aus. Bei seinem zweiten Treffer überlistete er den Torwart der Gastemannschaft sehenswert mit der Hacke. Martin Förste erzielte dann ebenfalls noch zwei Treffer zum 6 und 7:0, wobei er beim letzten Treffer unmittelbar vorm Schlußpfiff nach einer starken Einzelleistung von Martin Hoffmeister in Szene gesetzt wurde und den Ball nur noch einschieben brauchte. Fazit: Ein Sieg, der durchaus noch höher hätte ausfallen können, da noch zahlreiche Gelegenheiten ungenutzt blieben, was aufgrund der 3 Punkte weniger weh tut, wie die versemelten Chancen eine Woche zuvor in Ingeln, wo dies zwei Punkte kostete.

SV 06 Lehrte - Hertha Otze

Eine Woche später mussten die Otzer dann reisen, es ging zum Rivalen nach Lehrte zu 06. In der Vorsaison gab es nach zwei Niederlagen (2:6 in der Vorrunde und 1:2 im Hinspiel der Meistrunde) in der Rückrunde zu Hause dann endlich den ersten Sieg auf dem kleinen Platz gegen diesen Gegner. Mit 3:0 besiegten seiner Zeit die Otzer auf ihrem Weg zur Meisterschaft die 06er, und das hochverdient. Nun wollten die Otzer auch endlich in Lehrte einen Sieg einfahren.

Florian Hinz spielte wieder im Otzer Tor und auch Carsten Ritter stand wieder zur Verfügung.

**THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN**

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a

31303 Ehlershausen

KRANKENGYMNASTIK

PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE LYMPHDRAINAGE

MASSAGE

MED. TRAININGSTHERAPIE

ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE

VIBRATIONSTRaining

FUßREFLEXZONENMASSAGE

NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT

KINESIOTAPE

FUNKTIONSTRaining

KURSANGEBOTE

HAUSBESUCHE



FUSSBALL / SCHIEDSRICHTER



Und eben jener Carsten Ritter war es auch der mit einem Schuss aus der Distanz für die Führung der Otzer sorgte. Vom eigenen Schwung nach dem Schuss von den Beinen geholt, konnte er im Fallen noch sehen, wie der Ball die Torlinie überquerte. Wenig später bediente Tobias Struckmeier nach einem sehenswerten Solo Martin Förste, welcher zum 2:0 und wenig später nach einem tollen Steilpass von Carsten Ritter auf 3:0 erhöhte. So ging es dann in die Pause. Und auch nach dem Seitenwechsel erzielten die Otzer fleißig Tore. Frank Brase, mit einer Kopie des ersten Tores in diesem Spiel zum 4:0 und Martin Förste zum 5:0. Eben jener Martin Förste bediente dann Benjamin Grupp, der die Einladung herzlich annahm und den Ball in den oberen rechten Torwinkel beförderte. Kurz vor Schluss belohnte sich Tobias Struckmeier mit einem verwandelten Strafstoß-treffer zum 7:0 Endstand.

Einen Tag später feierte dann nahezu die ganze Mannschaft bei Martin Hoffmeister den 40. Geburtstag vom langjährigen Hertha Kicker und Kapitän seiner Altherren Mannschaft bis in die frühen Morgenstunden.

Lieber Martin,
wir bedanken uns für dieses schöne Fest.

Wir wünschen dir hier nochmals alles erdenklich Gute für dich und deine Familie stets Gesundheit und Glück auf allen Wegen.

Deine Altherren!!!

Gruss Martin Förste



Neues von der E-Jugend

Nach einem erfolgreichen Abschluss der Saison 2015/2016, welche wir mit einem stolzen 3. Platz beendet und mit einem ausgiebigen Abschlussfest im Otzer Waldstadion ausklingen lassen haben, haben wir auch bereits die ersten drei Spiele der laufenden Saison hinter uns gebracht und mit 8:4, 7:1 und 14:1 gewonnen, so dass wir Stand 27.08.2016 den 1. Platz der Tabelle belegen.

Leider mussten Jannik Baxmann und Leon Schulz unsere Mannschaft verlassen und in die D-Jugend wechseln, dafür konnten wir jedoch mit Lasse Meyer, Lennart Reimann und Jorick Rosinke drei Neuzugänge verzeichnen, die unsere Mannschaft verstärken.

Mit einem Kader von nunmehr zwölf Spielern sind wir für die laufende Saison gut aufgestellt und mit neuen, von Firma Malermeister Heuer bezugsstufen Trainingsanzügen gut ausgestattet. Vielen Dank noch einmal an unseren Sponsor Maik Heuer und an die zahlreichen treuen Fans, die uns ständig unterstützen und so zahlreich zu den Spielen begleiten sowie die Spieler, die so gut wie nie eine Trainingseinheit versäumen! Es macht wirklich sehr viel Spaß, euch zu trainieren!

Ich möchte unsere Mannschaft in unseren neuen Trainingsanzügen einmal vorstellen: Reihe oben von links nach rechts: Co-Trainier Michael Kahler, Leonard Goerke, Henrik Scholze, Sophie Priess, Jorick Rosinke, Hannes Hiller, Sponsor Maik Heuer, Trainer Oliver Hiller

Reihe unten von links nach rechts: Adrian Worm, Hendrik Dorner, Harald Squarra, Lasse Meyer, Ole Grannemann, Lennart Reimann, Morris Vollgold

Über jeden neuen Zuschauer bei unseren Heimspielen freuen wir uns!

Oliver Hiller

Spielersuche

Zur laufenden Saison werden noch Spieler für die 1. Herren gesucht (Kreisliga).

Trainingstage
für Interessenten
Dienstags und donnerstags
19.00 - 20.30

Michael Hoffmeister
0170 - 1835500

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat (A=Assistent)

28.02. Wettmar - 06 Lehrte Kreisliga Herren A
07.08. Sp.Langenh. - TSV Bemerode II Kreisl.Fr.,Pokal
13.08. Seelze - Eintracht Hannover C-Jugend
14.08. Uetze 08 - Krähenw./Kaltenw. 2.Kreisli.Herren
21.08. Neuwarmbüchen - Röddensen 3.Kreisli.Herren
27.08. Dollbergen - Niedersachsen Döhren A- Jugend
28.08. Fuhrberg - Haimar Dolgen 2. Kreisklasse Herren
18.09. 06 Lehrte - Isernhagen 2. Kreisklasse Herren
25.09. Katensen - Elze 2. Kreisklasse Herren
09.10. Fuhrberg - Hämelerwald 2. Kreisklasse Herren

Jörg Heuer

14.08. Hannover 96 - Greuth.Fürth 2.Bundesl.Chaperon
01.10. Hannover 96 - FC St. Pauli 2.Bundesl.Chaperon

Wiebke Fischer

06.08. VfL Wolfsburg - Werder Bremen 1.FrauenBundesligaFreundschaftssp.Ass.
02.09. Alfeld - Bisperode Bezirksliga Herren
03.09. VfL Wolfsburg - SV MeppenB-Juniorin.Bundesl.

10.09. Bavenstedt - Hagen Bezirksliga Herren
11.09. Hohen Neuendorf - Herforder SV 2. Frauen BundesligaAss.
16.09. VfL Wolfsburg II - PSV GW Hildesheim 2. Frauen Bundesliga Freundschaftsspiel
18.09. HSC Hannover - Broistedt Frauen Oberliga
09.10. Halvestorf-Herendorf - Bevern Bezirksliga Herren
16.10. Fort.Sachsenroß - OSV Hannover A-Jug.Bezirksli.
23.10. Mellendorf - Stelingen Bezirksliga Herren

Corinna Hedt

23.07. FT Braunschweig - Arminia Hannover Oberliga Herren PokalBeobachterin
11.09. VfL Wolfsburg - Bayer 04 Leverkusen Bundesliga FrauenBeobachterin
25.09. Arminia Hannover - SV BW Bornreihe Oberliga HerrenBeobachterin
05.10. TSV Limmer - ESV Fortuna Celle Niedersachsen Pokal FrauenBeobachterin

Corinna Hedt

ERLEBNISHOF
LAHMANN



Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze
www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737

Swin Golf

Einmalig in der Region

Golf für Jedermann

mit Bollerwagen
Getränke-Service

Torten von:



im
WellblechPalast
und Hofladen

Frühstücks

Buffet

jeden Sonntag

9 bis 12 Uhr

10 € p.P.

um Reservierung wird gebeten

täglich warme Küche



FSESFAM informiert

News um den Damenfußball...

Zum Ende der letzten Spielzeit wurde für das Team ein neuer Satz Trikots und neue Laibchen gekauft – Fabian D. aus Otze ist der neue Hauptsponsor auf den Trikots.

Vielen Dank im Namen der Mannschaft Fabian! Der Verein zeigte sich begeistert über das, was die Trainer bisher auf die Beine stellen konnten. So lag es natürlich an dem Vorstand, eben diese Trainer weiter an den Verein und an die Mannschaft zu binden. Nach einigen Treffen war der neue Kontrakt auch schnell beschlossene Sache! Alle sind überglücklich.

Nun konnte auch die Kaderplanung weiter vorangetrieben werden.

So war es nach den teilweise feststehenden Abgängen von Isi (Vereinswechsel), Kim (Studium), Andrea (Karriereende), Lotti (Studium) und Maxime (Auslandsjahr) wichtig, schnell neue Leute zu finden und gut zu integrieren.

Es dauert auch nicht lange, bis die Hertha auf dem Transfermarkt zuschlug.

Als erster Transfer stand fest, dass sich Hertha Otze die Dienste von Eileen (ehem. SV Scharnebeck) sicherte. Eileen ist eine absolute Bereicherung im defensiven Mittelfeld, aber auch in der Abwehr eine unglaublich starke Spielerin. In ihrem jungen Alter hat sie schon einige Vereine kennen gelernt und ist durch viele unterschiedliche Ligen gegangen. Unsere Meinung: Top Transfer!

Zweiter Transfer-Hammer kommt aus München. Es ist keine geringere als Silke. Ganz genau Leute – DIE SILKE. Nachdem sie in



Trikot-Sponsor Fabian wird hochgehoben

München alle Titel eingefahren konnte, zog sie das private Glück in unsere Region... Gott sei Dank!

Denn Silke hat nicht daran gedacht komplett aufzuhören, nein, nein, lieber noch eine lockere Kugel in der Kreisliga spielen! Da kam Otze genau richtig, da Silke selber von sich sagt: „Ich habe so viel erlebt, das muss ich einfach jüngeren Mitspielerinnen mitgeben!“

Sie spielt gern im defensiven Bereich, hauptsächlich im Abwehrzentrum.

Aber auch das Mittelfeld bereitet ihr überhaupt keinerlei Probleme. Unsere Meinung: eine riesen Menge an Erfahrung auf einen Schlag!

Dritter Transfer ist die noch weitestgehend unbekannte Julia. Sie ist mehr aus Zufall ins Visier von Otze gekommen. Am Ende war es ein Hinweis von einem unserer Scouts, der sie dem Verein nahe legte. Als ein „Rohdiamant“ wird Julia in Fachkreisen bezeichnet.

Was sie auszeichnet: Zuverlässigkeit, wahnsinnige Laufstärke und der absolute Wille dazuzulernen! Schon jetzt sind die Trainer begeistert... Unsere Meinung: Megatalent.

Eventuell vierter Transfer ist eine gewisse Anna-Lena. Auch hier liegt kein Bekanntheitsstatus vor, aber ähnlich wie bei Julia, sind es die grandiosen Aussichten, hier einen echten Hit zu verpflichten. Wenn auch eher für die Zukunft sind die ersten Trainingseindrücke verblüffend. Sie hat sich super schnell in die Mannschaft gefunden und wurde vom Team klasse aufgenommen. Einzig hängt die Verpflichtung noch an der Zustimmung ihres Beraters, der auch gleichzeitig ihr Vater ist. Hertha Otze stehen also noch zähe Verhandlungen ins Haus, ehe auch dieser Transfer in trockenen Tüchern ist. Unsere Meinung: Otze, greif zu!!!

Eure Presseabteilung rund um den Frauenfußball, FSESFAM

Saisonauftritt der Damenkreisliga zur Spielzeit 2016/17 im Otzer Waldstadion.

Zu Gast ist die SG Haimer-Dolgen/Rethmar

Nach einem guten ersten Jahr auf dem großen Feld und einem ordentlichen 9. Platz, peilt die Mannschaft dieses Jahr das obere Drittel der Tabelle an.

Bereits im Vorfeld wurde viel darüber spekuliert, wie die Startaufstellung im ersten Spiel wohl aussehen mag! Spielt gleich eine der Neuverpflichtungen? Alle waren gespannt! Das Wetter war hervorragend, die Zuschauer auf den Rängen waren voller Tatendrang und feierten bereits 30 Minuten vor dem Anstoß ihre Hertha Mannschaft.

Als dann die Spieler auf der Anzeigentafel aufgezeigt wurden, war allen klar – eine der „Neuen“ dürfen wir gleich von Anfang an bewundern. Eileen gab sich die Ehre! Natürlich war das sofort das Thema zur Pressekonferenz. Alle Augen waren eben auf die Neueinkäufe gerichtet. Tobi meinte zu den ganzen Fragen immer wieder nur: „Freunde der Sonne, denkt bitte daran, dies ist ein Mannschaftssport!“ Und er fügte hinzu: „Alle Spielerinnen, die heute im Kader stehen, genießen unser vollstes Vertrauen.“ Leider musste Tobi dann noch berichten, dass beschlossen wurde, in Absprache zusammen mit Nina, heute auf ihren Einsatz zu verzichten. Hier war es die Erkältung, die einen Einsatz unmöglich machte – Tobi bedauerte dies sehr und sagte: „Dies nach einer fabelhaften Trainingsleistung hinzunehmen, fällt uns Trainern wahnsinnig schwer.“

„Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2, 31303 Burgdorf
kanth@zuerich.de
Telefon 05136 893030





FRAUEN-FUSSBALL



Aber wir kennen unsere Nina, sie ist Profi genug, um zu wissen, dass die nächsten Partien kommen, in denen sie von unschätzbarem Wert sein wird!

Nun zum Spielverlauf:

Hertha Otze kam sehr gut ins Spiel, die neue Schaltzentrale im Mittelfeld mit Eileen, Marieke, Julia und Nujin war voll da – aggressiv in den Zweikämpfen, und nach vorn wurde bereits in der Anfangsphase mit Vollgas gespielt. Mit diesem Start hatte die SG viel Mühe, um nicht zu sagen: Sehr viel Mühe! Denn schon nach zwei Minuten war das Toreschießen eröffnet – Julia veredelte eine Hereingabe von Nujin, nach schöner Vorarbeit von Johanna, zum 1:0! Danach spielte sich die Hertha warm, jeder Angriff erfolgte nach einem Schema: Ball erkämpft, in die Mitte gespielt, auf die Außen gebracht, Turboantritt, Hereingabe und Torabschluss. So ging es fast im Sekundentakt, und die SG kam kaum noch zum Luft holen. Nach zehn Minuten faste sich Nujin ein Herz und setzte sich gekonnt durch, umspielte in Zusammenarbeit mit Julia und Iris die komplette Defensive aus Haimar-Dolgen/Rethmar und brachte das Spielgerät im linken Winkel unter. Ein absoluter Hingucker, dieser Treffer. Keine 15 Minuten später war es wieder die rechte Außenbahn, die mit ihrer Geschwindigkeit neue Maßstäbe setzte. Der Gegner hatte immer wieder das Nachsehen und konnte nur versuchen dran zu bleiben (meist ohne Erfolg). So markierte Julia ihren zweiten Treffer in Minute 25 nach Vorarbeit von Annika und Johanna. Die Stimmung im Stadion war schon jetzt grandios, Fans sangen u.a. „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“ Dann war erst mal Pause für unsere Mädels. Nach dem Seitenwechsel wurde so begonnen, wie die erste Hälfte endete: ins Spiel gekommen waren Michelle für Jule, da Jule heute die beste Spielerin der SG gegen sich hatte, Hanna (nach leichter Fußverletzung erst seit kurzem wieder im Mannschaftstraining) für Johanna und der zweite Neuzugang Julia für die großartig agierende Iris. Die Spielvereinigung aus Haimar-Dolgen/Rethmar hatte zu dem Zeitpunkt gefühlt schon 50mal gewechselt. Die Anfangsphase in Durchgang zwei verlief recht ordentlich, da Otze den Ball und Gegner laufen ließ. Dann folgten noch mal taktische Wechsel, wie z.B. Iris vorn wieder rein. Und siehe da, sofort ging das Offensivbollwerk wieder nach vorn! Bis dahin hatte die SG übrigens noch nicht einmal auf das Otzer Gehäuse geschossen. Einzig ein Kullerball, der sich in den Strafraum von Joanne verirrte, aber nicht wirklich ein Problem darstellte.

Ein Nachsetzen von Iris gut 30 Meter vor dem gegnerischen Tor führte dazu, dass die Gegenspielerin den Ball hergab und ein überfallartiger Konter gefahren werden konnte. Marieke, die in diesem Moment außen frei stand, nahm Fahrt auf und bediente die mitgelaufene Iris. Diese ließ den Ball aber gekonnt durch für Eileen, die weiterleitete zu Johanna. Jojo ließ sich nicht lang bitten und schloss gnadenlos aus 13 Metern ab. Volltreffer, rechts oben unter die Latte – unhaltbar – Wahnsinn! 4:0 für Otze, und was machte die SG? Nichts! Ihnen fehlten die richtigen Mittel. Otze konnte nun auch mal quer die Positionen wechseln, ohne dass es dem Spiel einen Abbruch verlieh. Hertha Otze spielt wie entfesselt auf. Die altbekannte Hibbeligkeit aus der Vorsaison war wie pulverisiert. Alles war wie aus einem Guss, wie man so schön sagt. In der Minute 65 war es wieder Julia, die ihr drittes Tor erzielte, zum Stand von 5:0. Hier war die Vorbereiterin Eileen, die heute eine sehr gute Partie spielte. Dass sie heute ihr erstes Spiel für Otze machte, war nicht ansatzweise zu erkennen. Sie stellte eine der sichersten Verbindungen zwischen Abwehr und Offensive da! Kurz vor Ende der Partie bat wieder unsere „alte“ Julia zum Tanz! Die Wegbegleiterin zum 6:0 war unser Capitano Marieke, die den Ball auf der rechten Außenseite an drei Gegenspielerinnen vorbeilegte,



te, bevor sie mustergültig auf Julia ablegte. Die allerletzte Aktion gehörte dann noch mal den beiden, als sie quasi ein Abziehbild vom letzten Spielzug erzeugten, nur über rechts und dass Julia dann aber am Aluminium scheiterte.

Was für eine Vorstellung... Endstand 6:0!

Heute im Team standen:

Tor: Joanne – kaum geprüft und wenn, dann war sie zur Stelle, Note 1..

Abwehr: Jacky – ebenso kaum geprüft, hatte das Spiel aber super im Griff, trotz leichter Schwächen im Spielaufbau, Note 1, Annika – hatte heute keine echte Gegenspielerin, Unterforderung pur, Note 1,

Maxime – wurde oft geprüft und hat mit Bravour bestanden (auch in der Zentrale), Note 1,

Michelle – kam aufgrund von taktischen Gründen schnell zu ihrem Einsatz und brillierte wieder einmal mehr. Also kurz und knapp, Note 1.

Mittelfeld: Eileen – was für ein Motor! Eigentlich ging fast jeder Angriff von ihrem Fuß los. Leider fehlte die Genauigkeit beim manchem Abspiel, Note 1,

Marieke – der zweite Motor! Unser Kapitän überall zu sehen, am Ende war sie sogar noch Vorbereiterin, Note 1,

Nujin – frech, frecher, Nujin... Was für ein Genie am Ball und immer für einen Streich zu haben. Mit einem Traumtor gezeitigt was sie kann, Note 1+,

Julia – wir bleiben dabei... Magic Maggi... vier Tore und sie hätte sogar noch mehr machen können, einfach Hammer, Note 1+,

Jule – musste dieses Mal mehr nach hinten arbeiten, als sie nach vorne wollte. Sie hatte in der 1. Hälfte die meiste Arbeit, Note 1,

Johanna - heute hat sie gezeigt, warum Usain Bolt froh sein kann, ein Mann zu sein... Verdammt schnell, eine gigantische Durchsetzungskraft und mit einer wahnsinnigen Flankengewalt, Note 1,

Hanna – leider verletzt raus, bevor sie sich ins Spiel finden konnte! Wir drücken dir die Daumen für Mittwoch, Note wäre mit Sicherheit auch eine 1 geworden, von daher gibt's die auch!

Sturm: Iris – wenn sie vorn Druck auf den Ball gemacht hat, hatte die Hertha immer einen Torabschluss. So geht Sturm heute, Note 1.

Julia – unsere Neue... Spielte absolut befreit auf, hatte sogar die Chance auf ein Tor... Nach solch einem „Bombeneinstand“ wird es sicher nicht lange dauern, Note 1.

Leider an diesem Tag nicht im Team: Nina und Marie wegen Krankheit, Silke und Sue wegen privater Aktivitäten und Bianca wegen Verletzung.

Eine Zusatzinfo zum Team: Marieke, Jacky und Bianca sind unsere drei Kapitäne.

Nach einem richtig guten Job im letzten Jahr haben sich alle drei bereit erklärt, das Amt weiter auszufüllen!

Für unsere Fans immer auf Ballhöhe, FSESFAM



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

PR

Layout

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Marketing

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

Online

Druck

mail@mediaservice-steinecke.de



TENNIS



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**

**Regions-
meister-
schaften:**

Neuer
Titelträger
bei den
Herren 55
ist
Johan
Giesberts
(SV Hertha Otze)



Hallenbelegungsplan 2016

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: August 2016

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinos	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	G-Jugend	Matthias König	05136-9720204
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Hilke Schuppa	05136-9720874
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Blond AG“	21:00 - 22:00	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	09:15 - 10:15	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Kathrin Jensch	05136-8048607
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Heike Rinkel	0157-75258309
Fußball	17:30 - 19:00	E-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>	<i>Michael Kahler Hartmut Jung</i>	<i>05136-83814 05136-86782</i>
Mittwoch				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:30	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Die Sternchen“	16:30 - 17:30	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	17:30 - 19:30	ab Jg. 2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
Nov.-Feb.: Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
März-Okt: Blond AG	19:30 - 20:30	1998 -	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
Hip Hop	16:00 - 17:00	2009 - 2005	Sarah Döbel	0176-32657373
„Fancy Moves“	17:00 - 18:15	2006 - 2003	Sonja Deutsch	0173-4888668
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„First Generation“	19:15 - 20:15	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Volleyball	20:15 - 22:00		Robert Wenzel	05136-895025
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	F-Jugend	Carsten Klein	05136-9204724
Fußball	17:30 - 19:00	C-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>	<i>Hartmut Jung</i>	<i>05136-86782</i>

Wer mitmachen will, setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

Winterfestmachen der Tennisanlage am 29. Oktober 2016

Hallo liebe Mitglieder,

die Tennissaison
neigt sich dem Ende
entgegen.

Wir laden daher alle
Mitglieder der Ten-
nisabteilung zum
Winterfestmachen der Tennisanlage
**am Samstag, den
29. Oktober 2016 von
9:30 bis 12:00 Uhr ein.**



Die geleisteten Stunden werden im
Rahmen der Hertha
Satzung angerechnet.
Letzte Gelegenheit, um seine
Stunden abzuleisten.
Bei den Kindern dürfen auch die
Eltern mithelfen.

Für Getränke werden wir sorgen.
Falls der Wunsch nach
einem Imbiss vorhanden ist, werden
wir diesen auch
kurzfristig aufgreifen.

Folgende Arbeiten stehen an:

- Netze abbauen
- Beregnungsanlage entleeren
- Blockhaus reinigen
- Außenanlage säubern

**Wir freuen uns auf Eure Teil-
nahme! Heiko Rethfeldt**



LÖWEN Apotheke
Spittaplatz 7 · 31303 Burgdorf
Tel. 05136/22 35
www.loewenap.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr

Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.



APOFOX Apotheke Burgdorf
Marktstraße 28 · 31303 Burgdorf
Telefon: 05136 - 4136



Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 0 51 36 / 21 22 · www.apotheke-schnaith.de



TENNIS



Punktspiele Herren

Zwei Siege und eine Niederlage zum Abschluss für die Herrenmannschaft

Für die Tennisherren des SV Hertha Otze setzten sich die Punktspiele nach den Sommerferien fort. Im August standen drei Spiele auf dem Programm: Zwei Auswärtsspiele in Sievershausen und in Gleidingen sowie ein Heimspiel gegen Kirchrode.

Beim Auswärtsspiel in Sievershausen trafen wir auf „alte Bekannte“, denn gegen die gleiche Mannschaft hatten wir bereits im letzten Jahr gespielt. Damals



waren wir auf unserer Anlage in Otze siegreich. Diesmal waren wir in Sievershausen zu Gast und freuten uns auf das nächste Zusammentreffen mit dem Ziel erneut einen Sieg einzufahren. Arne und Heiko machten in ihren Einzeln einen kurzen Prozess und siegten deutlich. Richard und Jan-Moritz machten es etwas spannender. Jan-Moritz verlor sein Einzel und Richard gewann sein Spiel. Die Doppel liefen erfolgreich: Sowohl das Duo Arne und Heiko als auch Paul und Richard gewannen ihr Doppel. Somit stand am Ende ein 5-1 Sieg auf dem Papier.

Die Geschichte zu den beiden letzten Punktspielen ist schnell erzählt. Im Spiel gegen Gleidingen waren beim Gegner nicht genügend Spieler einsatzfähig und wir gewannen mit 6-0. Im Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Kirchrode ging es uns genauso. Im Einzel traten wir zu dritt an (Arne, Jasper und Heiko), wobei Jasper nach knapp verlorenem Einzel zum Fußball aufbrach. Arne und Heiko scheiterten ebenfalls in ihren Einzeln. Das Doppel spielte Heiko mit Wolfgang, der sich freundlicherweise bereit erklärt hatte auszuhelfen. Bei schweißtreibenden Temperaturen ging auch das Doppel verloren, so dass am Ende eine 0-6 Niederlage auf dem Papier stand.

Betrachtet man am Ende die Tabelle, haben wir deutlich besser abgeschnitten als letztes Jahr. Mit drei Siegen und drei Niederlagen ist unsere Bilanz ausgeglichen und wir belegen einen Platz im Mittelfeld unserer Staffel. Somit können wir auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken.

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer

DOLMAR



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

Stadtmeisterschaften Burgdorf und Saisonausklang Tennisabteilung Jubiläumsjahr für die Stadtmeisterschaften

Die Stadtjugendmeisterschaften feierten mit ihrer zehnten Auflage dieses Jahr ein Jubiläum. Vom 16. bis 18. September spielten die Burgdorfer Nachwuchstennisspieler und -spielerinnen in den einzelnen Jahrgängen den Stadtmeister aus. Die Vorrundenspiele fanden in Ramlingen-Ehlershausen, beim TC Grün-Gelb in Burgdorf und in Otze auf unserer Tennisanlage statt. Als Austragungsort für den Finaltag war diesmal der TC TSV Burgdorf vorgesehen. Von Seiten des SV Hertha Otze kümmerte sich Christine Giesberts wieder dankenswerterweise um die Organisation.



Am Wettbewerb nahmen auch Benjamin Behrens und Laurenz Rubba von SV Hertha Otze teil. Sie spielten auf den Anlagen in Burgdorf und Ehlershausen und kehrten im Anschluss auf der Tennisanlage in Otze ein. Denn nach den Stadtmeisterschaften veranstaltete die Tennisabteilung noch einen Saisonausklang auf der Anlage in Otze. Zu dieser Veranstaltung kamen viele Mitglieder und die beiden Plätze waren schnell besetzt. Es wurde Doppel und Mixed gespielt sowie eine Trainingseinheit von Christine angeboten. Anschließend saßen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen.



Jetzt endet langsam die Freiluftsaison und das Training verlagert sich wieder in die Halle. Am 29. Oktober findet das alljährliche „Winterfestmachen“ der Tennisanlage statt. Bis dahin können die Plätze noch genutzt werden.

Heiko Rethfeldt

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



sämtlicher
Fliesenarbeiten

THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

ins sichere Aus geschossen, sondern verloren ihn innerhalb des Strafraumes an den Gegner, der dieses Geschenk annahm und das erste Tor schoss. Kurz darauf konnte Jonas Neben den Anschlusstreffer erzielen. Zur Pause stand es 1:1.

Die Pause wurde von Otze genutzt, um ein paar taktische Veränderungen vorzunehmen. In der zweiten Hälfte war das Spiel ausgeglichener, die Gastmannschaft hatte etwas mehr Torchancen. Nach einer weiteren Führung durch die Gäste konnte Martin Grote wiederum ausgleichen. Leider gelang es den Schwüblingsern in den letzten 10 Minuten das entscheidende Tor zu schießen. Der Endstand war 2:3 für unsere Gäste.

Für unsere Hobbyfußballer war es trotz der Niederlage ein schöner Abend, den wir zusammen mit unseren Gästen und einem kalten Härke von unserem Platzwart ausklugen ließen. Otzes Hoffnung trainiert jeden Mittwoch ab 20:30 Uhr auf unserem Sportplatz. Alle Interessierten sind gerne zu eingeladen bei uns mitzuspielen.

Juri Stürwald

Fußballhobbytruppe Otzes Hoffnung

Freundschaftsspiel gegen Altherren-Mannschaft TuS Schwüblingsen

Am 31.08.2016 spielten die Hobbyfußballer vom SV Hertha Otze gegen die Altherrenmannschaft vom TUS Schwüblingsen. Bei schönem Wetter und einer kleinen Schar von Fans begann das Spiel pünktlich um 19:30 Uhr. Leider stand kein Schiedsrichter zur Verfügung, sodass man sich darauf einigte ohne Abseits zu spielen, um längere Diskussionen zu vermeiden. Jede Mannschaft hatte acht Spieler auf dem Platz, und das Spielfeld wurde in der Länge und Breite etwas reduziert.

Erwartungsgemäß konnten unsere Gegner den Ball gut in den eigenen Reihen halten und schafften es immer wieder durch ihre

Erfahrung gefährlich vor das Otzer Tor zu kommen. Unser Torwart, Hans-Jörg Fischer, konnte einige gefährliche Torschüsse parieren. Das erste Tor schossen unsere Gegner durch einen Fehler der Otzer Abwehr. Die Abwehrspieler haben den Ball nicht



Spieldzene aus dem Spiel gegen TuS Schwüblingsen

OUTDOOR ADVENTURE

DAMEN- ODER HERREN-GLEITSICHTBRILLE
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € 198,-

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Vorstellung Übungsleiterin Gesundheitssport

Hilke Schuppa

Mein Name ist Hilke Schuppa. Ich bin 49 Jahre alt und gefühlt schon ganz lange im Otzer Sportverein.

Mit meinem Mann Ralf und unseren zwei Kindern wohnen wir nun schon 12 Jahre in Otze. Angefangen hatte ich damals mit Jazzdance und Sport bei Anita. Mit Spaß und Elan übernahm ich von ihr dann auch, mit dem inzwischen gemachten Übungsleiter-schein C, die Tanz-Minis. Aus einer Gruppe wurden dann auch zwei. Zwischenzeitlich brauchte ich die Zeit dann für unsere beiden Schulkinder und pausierte eine längere Zeit. Unsere Kids sind inzwischen aus dem Gröbsten raus.

Der Zufall wollte es, dass die Gruppe Gesundheitssport, für die Altersgruppe Senioren am Montag, in Otze keinen Übungsleiter hat.

Tja und was soll ich sagen, ich habe nicht lang überlegt, und die Gruppe ist seit August schon fleißig mit mir am Trainieren.

Um ihnen gerechter zu werden, mache ich noch den B-Schein für Gesundheitssport und freue mich nun über jeden, der mit uns mitmachen möchte. Training ist immer montags von 18.00- bis 19.00 Uhr in der Otzer Sporthalle. **Hilke Schuppa**





Die Sternchen...

... wir sind ein kunterbunter Haufen voller tanzfreudiger kleiner Mädels! Wir sind alle zwischen 5 und 7 Jahre alt und haben schon ordentlich was auf dem Kasten. Uns gibt es seit Ostern 2015 und wir haben schon so einige Tänze aufgeführt. Wir lernen gerne die Tänze von Franzl und Kim, üben Spagat und Standwaagen und ziehen schöne glitzerne Oberteile für Auftritte an. Aber bei einer kleinen Runde Stopp-Tanz dürfen wir uns eigene Bewegungen ausdenken und wild durcheinander tanzen.

Wir üben jetzt schon Tänze für die große Tanzshow im März nächstes Jahr. Das wird unsere erste Show und wir freuen uns schon riesig darauf! Nach der Show nehmen wir auch gerne wieder neue Mädchen und Jungen auf.



Es fehlt: Sinem, Jodie, Jana



Es fehlt: Pia

Young Diamonds

Gleiche Gruppe -
anderer Name

Wir sind mittlerweile 14-16 Jahre alt und keine Kindergruppe mehr, daher haben wir unseren Gruppennamen "Funky Monkeys" abgelegt. Jetzt sind wir die Young Diamonds und tanzen immer noch unter der Leitung von Franzl. Wir sind 11 Mädels, die neben der Schule und noch anderen Hobbys gerne Mittwochs abends in der Otzer Turnhalle tanzen. Da wir einige Abgänge in der Vergangenheit hatten (Anna, Eli und Leia sind in die BLOND AG gewechselt; Julika ist für ein Jahr ins Ausland gegangen - wir freuen uns, wenn du wieder da bist!; Karla musste leider aufgrund des Abi-Stress' mit dem Tanzen aufhören) sind wir ein kleiner gemütlicher Haufen geworden, der sich für Auftritte und zum Training aber umso mehr zusammenrauft. Wir sind topmotiviert zusammen mit der BLOND AG die nächsten Auftritte zu bestreiten! Wir freuen uns aber auch über Neuzugänge, die nach der Show gerne mittwochs zum Training kommen dürfen.

Hertha-Jazz-Dance-Gruppen begeisterten beim Dorffest in Weferlingsen

Mensch, war das ein heißer Tag

Am 27. August begann eine neue Reihe von Auftritten für die Jazz Dance Gruppen. Wir wurden eingeladen, auf dem Dorffest in Weferlingsen aufzutreten. Hier waren wir schon öfter zu Besuch und durften auf dem Dorfplatz zeigen, an welchen Tänzen wir aktuell arbeiten.

Es waren dieses Mal sogar alle Gruppen vertreten! Von klein bis groß, alle waren da. Und wie bei den meisten Auftritten, tanzten wir wieder von jung nach alt durch die Altersstufen. Mit einer Ausnahme: Die Hip Hop Kinder durften zuerst antreten, denn in dieser Gruppe tanzen 6 Mädchen, die zudem auch noch in anderen Gruppen mit dabei sind und hinterher etwas Zeit zum Umziehen brauchten.

Für die Hip Hop Gruppe "Flash Club" war es sogar der allererste Auftritt überhaupt, da es diese Gruppe erst seit Anfang des Jahres gibt. Mit "Wild Wild West" haben den Anfang gemacht.

Unsere jüngste Gruppe, "die Sternchen", zeigten ihren Tanz "unter dem Meer" aus Arielle. Diese Gruppe gibt es auch noch nicht allzu lange, aber ein wenig Bühnenerfahrung haben sie mittlerweile schon gesammelt.

Leider wurde unsere kleine Performance zwischenzeitlich immer wieder unterbrochen, da auch eine Musikgruppe engagiert wurde, die ebenfalls für Unterhaltung während der Pause sorgen sollte. So wurde unsere Mini-Show etwas gestückelt. Aber wir sind ja Profis und lassen uns von solch unerwarteten Umständen nicht aus der Ruhe bringen ©

Es ging weiter mit den "Big Little Dancers". Sie haben den Tanz "98%" aus dem Soundtrack von "Bibi & Tina 2" gezeigt.

Die "Fancy Moves" tanzten zu "shower". Die Teenies gaben ihr Bestes. Nur leider spielte die Technik nicht mit und somit ging die Musik nach 2 Minuten abrupt aus. Das war eine kleine Enttäuschung, da sie nicht die Chance hatten, das Lied bis zum Ende durchzutanzten.

Nach einer weiteren kleinen Pause kamen dann die letzten beiden (älteren) Gruppen. Die Gruppe "Young Diamonds" hat erst kürzlich einen neuen Namen bekommen, da sie aus den "Funky Monkeys" herausgewachsen sind und sich mit diesem Titel nicht mehr identifizieren konnten. Sie zeigten (passenderweise) den Tanz "Grown" von Little Mix.

Zum Schluss kam die Blond AG, die sich

speziell für solche Dorffeste oftmals einen Country-Hit aussucht. Dieses Mal war es "Footloose" aus dem gleichnamigen Film. (Irgendwie ergibt es sich immer wieder, dass wir alle ständig Filmmusik für unsere Tänze aussuchen...)

Beim Training in der Turnhalle gab es nie Unfälle bei der kleinen akrobatischen Einlage während des Tanzes. Völlig unerwartet kam es daher, dass plötzlich vier Tänzerinnen am Boden lagen. Aber das hat natürlich kaum jemand gesehen, da wir ohne uns etwas anmerken zu lassen, einfach weitergemacht haben :-)

Mit einigen kleinen Pannen muss man bei jedem Auftritt rechnen. Auch dieses Mal lief nicht alles 100%ig rund. Aber dafür haben wir immer wieder lustige Geschichten zu erzählen ©

In den kommenden Wochen haben wir noch weitere Auftritte, denn die Otzer Woche steht vor der Tür! Eine der Wochen, auf die wir uns jedes Jahr wieder freuen... kommt vorbei und schaut es euch an!



auto reparatur H. Knoop

Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze

Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



BILDERBOGEN VOM





Anmerkung von
einem Zuschauer:

**Man kam
sich vor wie
im Wilden
Westen**

Beim Tanz der BLOND
AG war es wie man es
aus Westernfilmen kennt.

Der Staub (vom trocken-
en Rasen) passte aber
100%ig zu dem Tanz!

SUUUPER!!!





Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max. 4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@j-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt

ten zu dem Aktionstag „Burgdorf bewegt sich“ eingeladen und die Vereine um Mit- hilfe bei der Gestaltung des Bühnenpro- gramms gebeten. Das war der perfekte Anlass, um unseren Flashmob in die Rea- lität umzusetzen, zumal auch gleichzeitig der Kunstmarkt und der verkaufsoffene Sonntag an diesem Tag, den 04. Septem- ber, stattfanden.

Es war alles gut geplant, alle wurden infor- miert, der Tanz war auftrittsreif und es konnte losgehen. Wir wollten uns unter das Publikum mischen und dann direkt auf der Straße vor der Bühne loslegen.

Nur leider spielte genau an diesem Tag das Wetter absolut nicht mit. Es schüttete

Premiere bei “Burgdorf bewegt sich”

Flashmob trotz Regen

Erstmals in der Geschichte der Jazz- Dance-Abteilung haben wir einen eigenen Flashmob veranstaltet. Dafür haben im Voraus (fast) alle Gruppen ein und den- selben Tanz einstudiert.

Oft kam zu Anfang noch die Frage: „Ein Flashmob!?!... kann da nicht jeder einfach so mitmachen?“ Ganz so einfach ist es dann doch nicht...

Flashmobs kennt man ja hauptsächlich aus Filmen oder von YouTube Videos. Viele Menschen laufen an einem Ort her- um und plötzlich fangen alle an zu tanzen. Es sieht so aus, als wäre alles ganz spon- tan und als kämen von allen Seiten immer

mehr „Zuschauer“ dazu, die mal eben mitmachen wollen. So leicht ist es jedoch nicht. Denn die Leute, die mittanzten, müssen natürlich auch wissen, was sie da tun! Und hinter jedem Flashmob steckt eine Choreografie, die man im Vorfeld lernen muss.



Sonst gäbe es bloß ein wildes Durcheinander. Ein Flashmob wirkt natürlich am besten, wenn möglichst viele Tänzer daran teil- nehmen. Also wur- de in allen Jazz Dance Gruppen schon Monate vor- her damit begon- nen, die einzelnen Teile des Tanzes zu lernen. Die Stadt Burgdorf hat schon vor mehreren Mona-

wie aus Eimern, alle drängten sich unter die Dächer der Einkaufsläden auf der Marktstraße und selbst mit Regenschirm konnte man nicht im Freien stehen. Somit gab es leider kein Publikum, unter das wir uns mischen konnten. Die Lage der Büh- ne am oberen Ende der Marktstraße war für unsere Zwecke auch sehr ungünstig, da hier kaum jemand vorbeikam. Das schlechte Wetter hat natürlich noch sei- nen Teil dazu beigetragen. Alle Show-Acts die hier ihr Können zeigen wollten, hat- ten leider kaum Publikum.

Wir standen also unter dem Dach von Aldi und haben uns gefragt, wie es jetzt weiter- gehen soll. Einige sind die Reise nach Burgdorf erst gar nicht angetreten, einige sind wieder umgedreht und andere kamen pitschnass am Treffpunkt an. Die Laune war schon mal nicht so vielversprechend. Kurz gab es die Überlegung, alles sausen zu lassen und nicht zu tanzen. Dann dachten wir aber... jetzt, wo wir schon ein- mal hier sind, können wir es auch ma- chen. Tanzen im Regen hat doch auch was... ☺

Glücklicherweise hat der Regen dann letztendlich doch noch aufgehört und die Menschen kamen zurück auf die Straßen. 34 Tänzerinnen haben zu „Bang Bang“, „Let’s get loud“, „Sax“ und „Hula Hoop“ das Tanzbein geschwungen. Von klein bis groß waren von jeder Gruppe einige Leute dabei.

Ganz zufrieden waren wir mit der Aktion im Großen und Ganzen dann aber doch nicht. Dafür ist einfach zu viel schiefgelaufen. Aufgeben wollen wir aber nicht. Wir werden schon noch eine Gelegenheit fin- den, einen „richtigen“ Flashmob zu veran- stalten.

Halte die Augen offen... wir kommen wie- der ;-)

Sarah Döbel

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OK!

OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk



Gymnastik Abteilungs- versammlung



Am Dienstag,
8.11.2016,
19.30 Uhr
Altenteilerhaus

Am Dienstagabend möchten wir uns mit allen interessierten Mitgliedern unserer Abteilung zum Austausch von Informationen und Wünschen treffen.

Wir sind auch offen für Verbesserungsvorschläge und beantworten gern alle eure Fragen.

Tagesordnung:

- Berichte aus dem Vorstand
- Berichte aus den Gruppen
- Planung Weihnachtsfeier 2016
- Vorausschau auf 2017
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf Euch.

Petra Jung

Sarah Döbel

Noch 5 Monate

Trotz der vielen Auftritte in letzter Zeit, verlieren wir dennoch unser großes Ziel nicht aus den Augen. Noch 5 Monate bis März 2017... noch viel zu tun!

In der Halle werden Tänze einstudiert, zu Hause werden Kostüme genäht und Besprechungen abgehalten, mit dem Stadthaus werden Absprachen getroffen... es gibt viel zu Bedenken bei der Organisation einer Tanzshow.

Wir freuen uns darauf, am 18. 03. 2017 unsere neuen Tänze in einer Reise durchs Leben zu präsentieren. Bis dahin verbringen wir noch einige Stunden in der Turnhalle ;-)

Moments of Life



Tanzshow
des
SV Hertha Otze

StadtHaus 18.03.2017
Burgdorf 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf:
Firma Bleich Bgd.
Turnhalle Otze

Kinder: 7 €
Erwachsene: 10 €
VIP: 18 €

Tanzwütige Männer!

Der Anfang ist gemacht!

Eine Show ohne "die Einmaligen" ist gar nicht vorstellbar! Auch am 18. März 2017 wird unsere Männer-Tanzgruppe wieder zum tollen Programm beitragen.

Mitte September fand das erste "Training" statt. Die "alten Hasen" waren wieder fast vollständig erschienen, aber auch "Neulinge" trauten sich dabei zu sein.

Trainerin Franzi hatte sich schon Gedanken gemacht, wie die Männer sich bewegen sollen und für welche Tänze sie noch so auf der Bühne gebraucht werden.

Es werden bestimmt einige Stunden vergehen, damit die Schritte "perfekt" sitzen. Aber auch viel Spaß wird dabei sein, beim Training und dann auf der Showbühne.

Die Zuschauer können sich schon freuen. *Die Einmaligen*



Vorankündigung

Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung



Ihr werdet es nicht glauben,
aber es ist wahr,
ruck zuck ist Weihnachten da.
Drum merkt euch schon mal den Termin
und kommt am 19.12.16 alle hin.

Um 19:30 Uhr öffnet das
Feuerwehrhaus für euch die Tür.
Nähere Einzelheiten folgen
im nächsten Hertha Kurier.



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+ Alu- fenster

**Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten**

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93**



VOLLEYBALL



The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON
DIE
ÖKO Autowäscher

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen

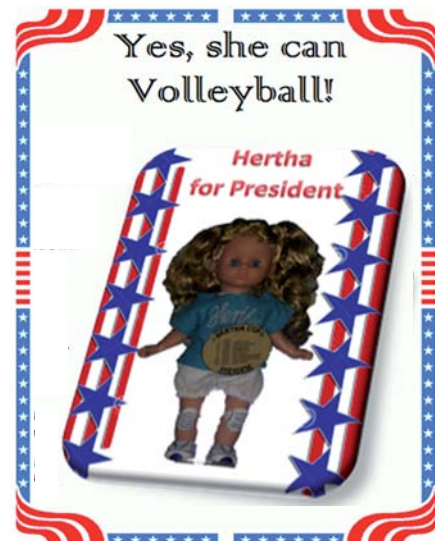
Inhaber Jakob Spent
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzen - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
 info@waschstrassen.net
 www.waschstrassen.net




Am 22. Oktober findet der Hertha-Cup statt.

Zuschauer sind sehr gern gesehen. Es gibt guten Sport und auch spannende Spiele zu sehen.



Unser Benny hat den Matchball verwandelt!

Wir gratulieren Benny und Franzzi zur Hochzeit und wünschen alles Gute!
Die Volleyballabteilung

Wir werden auch nicht jünger...

Zuspielerin dringend gesucht!

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die B-Klasse der Hobby Mixed-Runde hoffen wir, dass wir die Klasse gut halten können. Leider wird unsere Personaldecke etwas dünner. Gerade die wichtige Position der Zuspielerin ist personell schwach besetzt. Knieprobleme, Karpaltunnel-Syndrome und Schwangerschaften reißen Lücken in unser Mannschaftsgefüge. Vielleicht hat nach dem sensationellen Erfolg der beiden Damen in Rio auch hier in Otze oder Umgebung wieder eine Volleyballerina Lust, sich sportlich auf der Position der Zustellerin zu betätigen?



Unser Training ist immer donnerstags ab 20:15 Uhr, die Spiele sind auch jeweils zu den Trainingszeiten. Das Wochenende ist also frei! Kommt einfach mal vorbei, oder meldet euch bei Robert, Tel. 05136/89 50 25



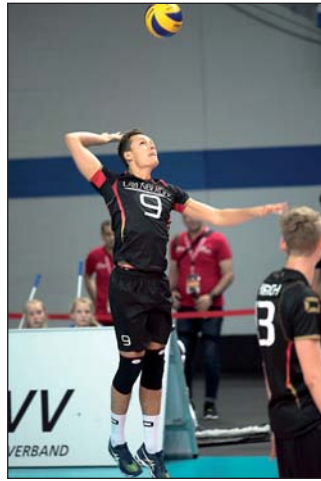
VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



VOLLEYBALL



Volleyball vom anderen Stern

Zur Einstimmung in die Punktspielrunde sind Robert und Ulrike am 02. September nach Bremen gefahren. Begleitet wurden sie von Roberts Frau Katrin. In der Hansestadt haben sie sich das Herren-Länderspiel Deutschland gegen Tschechien angeschaut. Obwohl das Trio schon oft in Lehrte bei den Spielen von Aligse (2. Bundesliga) zu Gast war und Spiele auf hohem Niveau kennt, war dies noch einmal eine unglaubliche Steigerung.

Nationalhymne, eine ganze Armada von Schiedsrichtern und natürlich traumhafte Ballwechsel begeisterten nachhaltig. Trotz wuchtiger Sprungaufgaben kamen teilweise lange und hart umkämpfte Spielzüge zu Stande. Nach insgesamt fünf Sätzen wurden alle Zuschauer mit einem 3:2 Sieg von Deutschland auf die Heimreise geschickt. Ein gelungener Ausflug, der bald wiederholt werden soll, wenn die Nationalmannschaft in der Nähe spielen sollte.

Ulrike Bertram



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



TRIATHLON



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

32. Wolfsburger Triathlon

Allein in Wolfsburg, das gab's noch nie

Nachdem der Triathlon in Wolfsburg im vergangenen Jahr wegen Sturm und Gewitter eine Stunde vor dem Start abgesagt werden musste, hatten die Veranstalter in diesem Jahr (fast) optimales Triathlon-Wetter.

Der Allersee war ca. 24° C warm (Neoprenverbot); in vier Startgruppen (mit jeweils 5 Minuten Zeitabstand) wurden die jeweils ca. 200 Aktiven auf die Reise geschickt. Leider waren nach dem Wettkampf NUR knapp 800 Finisher (genau 754) im Ziel. Immerhin werden genau 1.000 Starter zugelassen; warum kommen so viele Angemeldete nicht zu der schönen Veranstaltung und nehmen Interessierten den Startplatz weg?

Von den Herthanern war leider niemand mehr zu überreden in der VW-Stadt mitzumachen; Urlaub oder andere Termine, bzw. auch "Alterserscheinungen" waren der Grund zur Nichtteilnahme. Somit war ich der einzige Herthaner, der in diesem Jahr dort starten sollte. Das war aber auch immerhin schon der 13. Start in der Nähe der Volkswagen-Arena für mich.

Ich war in die 2. Startgruppe eingeteilt worden. Das ist eine "schöne" Startgruppe, denn dort waren (fast) alle Frauen dabei. Da gibt es beim Schwimmen nicht so ein "Gehaue" am Start. Daraus hielt ich mich sowieso heraus, denn ich schwamm am Rand des Teilnehmerfeldes. Nach fast genau 13 Minuten war ich nach 600 Metern, es können auch ein paar Meter mehr gewesen sein, der Wind hatte die Bojen ein wenig verrückt, angekommen.

Nun ging es aufs Rad, meiner Lieblingsdisziplin. Die 22 km im östlichen Gebiet

von Wolfsburg kannte ich ja schon aus den Jahren zuvor. Leider ist es nicht möglich, die Radstrecke ganz zu sperren. So kommt es vor, dass man im fließenden Autoverkehr fahren muss. Es kommt doch immer mal zu kniffligen Situationen, wenn die Autofahrer die schnelleren Radfahrer unterschätzen.

Obwohl an den Kreuzungen und Kreiseln die Polizei, Feuerwehren und freiwilligen Helfern für Ordnung sorgten, mussten die "Schnellen" mehrmals laut werden, damit diese gesehen wurden. Bei dieser Disziplin ist es mein Ziel, so wenig wie möglich von anderen Sportlern überholt zu werden, und das gelang mir (mal) wieder. Schon am Anfang der Radstrecke überholte ich einige Starter aus der Gruppe, die 5 Minuten vorher auf die Reise geschickt wurde. Und das sollte sich die ganze Strecke fortsetzen; dazu kamen auch die schnelleren Schwimmer/innen aus meiner Startgruppe. So hatte ich beim 2. Wechsel in der Radzone das Glücksgefühl, dass nur ganz wenige Räder aus meiner Startgruppe dort schon standen.

Doch ich wusste ja: jetzt kommen alle die wieder an mir vorbei, die ich überholt hatte, denn meine Laufform ist in diesem Jahr alles andere als befriedigend. Das hat mehrere Gründe, (Gewicht?) doch natürlich auch zu wenig Lauftraining; von nichts, kann nichts kommen! So kam es, dass ich doch mehr kurze Gehphasen einlegen musste, als mir lieb war. Und dann "schossen" viele Läufer/innen an mir vorbei. Ich bekam auch oft aufmunternde Worte, denn mich kennen schon viele Athleten, und außerdem habe ich



den Vereins- und Vornamen hinten auf dem Trikot stehen. Natürlich überholten mich dann auch noch die ganz schnellen Läufer aus den beiden später gestarteten Gruppen; u. a. ein Starter von den TriJoy Arpke/Immensen (Thomas Tolowitzki). Er war mit Frau und Tochter dort, sie waren von dem recht groß gewordenen Verein auch nur allein dort. Aus dem Altkreis Burgdorf gab es nur ganz wenige aktive Athleten; eigentlich schade für eine Veranstaltung "vor der Haustür".

Über einen Podestplatz in meiner neuen Altersklasse M 60 brauchte ich mir aufgrund der Laufleistung keine Gedanken machen. In Wolfsburg hatte ich es schon einige Male geschafft auf das Siegerpodest steigen zu dürfen. Aber die "alten Säcke" sind so fit, dass manche sogar in der Gesamt-Ergebnisliste unter die Schnellsten 200 kamen und somit dreiviertel der Teilnehmer hinter sich ließen. Bei mir reichte es mit der Gesamtzeit von 1:32:58 Std. nur zu einem 315. Platz bei den Männern (es waren sogar 47 Frauen schneller). In der Altersklasse, wo 22 Finisher in der Liste erschienen, wurde ich immerhin 8.

Es war schon komisch, als einziger Herthaner im Ziel zu sein, denn es gab einige Jahre, wo wir zumindest drei/vier oder sogar zu besten Zeiten fast 10 Herthaner waren, die in Wolfsburg an den Start gingen.

Hoffentlich kann ich für das nächste Jahr wieder ein paar Vereinsmitglieder überreden, bei dem gut organisierten Wettkampf teilzunehmen. In der Wechselzone (vor und nach den drei Disziplinen) gab es viele Bekannte die mich fragten, wo denn die anderen Otzer sind. Wir sind schon sehr bekannt in dieser "verrückten Sportszene". **Friedhelm Döbel**

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



Die Tri-Joy Immensen-Arpke mit den Hertha-Freunden



Hertha-Quartett

Trainingswettstreit beim Jubiläum der Tri-Joy Immensen-Arpke Einladung dankend angenommen

Unsere befreundeten Triathleten von den Tri-Joy Immensen-Arpke sind zwar eine etwas jüngere Sparte als die von Hertha, doch auf 20 Jahre können sie jetzt auch schon zurück blicken. Zu diesem Jubiläum wollten sie auch gern Gäste einladen. Vier Herthaner konnten dabei sein.



Am Sonntag, 7. August, trafen sich 20 aktive Freizeitsportler zwischen Immensen und Arpke zu diesem Trainingsvergleich. Für einen offiziellen Triathlon hätten zu viel Formalitäten und Auflagen erfüllt werden müssen.

Nach einer kurzen Besprechung fuhren die Aktiven mit ihren Rädern Richtung Eixer See (bekannt vom Peiner Triathlon). Diese ca. 12 km gingen durch die Dorfdurchfahrt in Arpke (auch Bahnunterführung) über asphaltierte Feldwege und wenig befahrene Straßen über Oelerse und Abbensee nach Eixe.

Mitorganisator Udo Bellak führte noch eine Lockerungsübung (Gymnastik-Viertel-Stunde) durch, wo mancher schon an seine konditionelle Grenze kam. Hat aber trotzdem Spaß gemacht, Udo!!!

Nun ging es zum Wasserstart, doch eine Besonderheit war schon vor der Abfahrt aus Arpke gemacht worden. Alle Teilnehmer sollten sich mal 20 Jahre zurückerinnern. Vor dem Wettkampf wollten alle ohne "High-Tech-Uhren" und Fahrrad-Tachos auskommen; eine ganz ungewohnte Situation für die meisten.

Der Eixer See war mit ca. 22 Grad ohne Neopren sehr gut schwimmbar. Neo war nicht erlaubt. Es ging ja auch nur über ca. 350 m. Das Teilnehmerfeld zog sich auch auf dieser kurzen Strecke auseinander. Thomas Toluwizki, von vornherein der Favorit, war als schnellster Schwimmer aus dem Wasser. Als er schon auf dem Rad saß und die Strecke Richtung Arpke fuhr, folgten die weiteren Schwimmerinnen und Schwimmer. Wer nicht schwimmen konnte (oder wollte), musste mit dem langsamsten Schwimmer auf das Rad steigen und das Feld von hinten aufröhlen.

Somit waren alle 20 Teilnehmer auf dem Rad.

Eines vorweg; niemand hat sich verfahren, ein paar Kreideflecke waren ja auch auf der Straße zu finden. Ein paar Veränderungen in der Reihenfolge sollte es auf dem Rad geben. Der Favorit "Tulle" war aber vorn geblieben, die Herthaner folgten kurze Zeit später und im weiteren Verfolgerfeld.

Die Laufstrecke war im Vergleich zu "normalen" Triathlon schon überproportional recht lang. Mit ca. 6,3 km war die letzte Disziplin nur um die Hälfte so lang wie die Radstrecke. Normalerweise ist das immer ca. ein Viertel der Raddistanz. Gut für die schnellen Läufer, weniger gut für die schwächeren Läufer. Somit gab es auch auf diesem Teilstück einige Veränderungen in der Reihenfolge.

Für das Laufen war das Wetter fast schon zu warm, doch zur Mittagszeit waren (fast) alle im Ziel. Der Strich auf der Grundstücksgrenze Wehrbusch bei Fregins. Hier waren für die früher ins Ziel gekommenen Athleten Getränke parat gestellt worden. Zwei Starter waren vor bzw. während des Laufens ausgestiegen. Sie wollten bei der "vierten" Disziplin, dem gemütlichen Beisammensein fit sein.

Nachdem alle so ihre Erlebnisse während der letzten ein bis anderthalb Stunden zum Besten gegeben hatten, zog es alle in den Garten. Hier war alles mit so viel Liebe vorbereitet worden, dass man einfach für längere Zeit dort verweilen musste.

Allein die Idee, eine Solar-Dusche für echte Triathleten zur Verfügung zu stellen, war grandios. Auch das große Zelt, welches aufgebaut war, eigentlich um bei Regen dort drunter zu sitzen, wurde sehr stark genutzt. Zum Glück aber nur als Sonnenschutz. Denn das Wetter sollte so gut werden, wie es im Sommer 2016 selten gewesen war. Im Zelt waren Urkunden, Medaillen und andere Erinnerungsstücke aus den letzten 20 Jahren der Immensen-Arpker Triathleten aufgehängt; toller Rückblick.

Nachdem alle aus dem Umkreis wieder eingetroffen waren, sollte die Feier richtig losgehen. Alle kamen mit Salaten oder Kuchen an. Die Organisatoren hatten was ganz außergewöhnliches zu Essen vorbereitet. An einem Feuerkorb wurden Bretter mit Lachs aufgestellt. Das sollte zwar eine Weile dauern, doch das lohnte sich. So etwas bekommt man wirklich nicht alle Tage serviert. Das "Schlemmern" dauerte so seine Zeit, aber dazu gab es ja

auch noch gesponserte Getränke, denn ein Sportfreund von den Tri-Joys hatte ausgerechnet an diesem Tag seinen 40. Geburtstag; Danke Carsten!

Spartenleiter Klaus nahm dann den Rückblick und die kleine Siegerehrung vor. Das Sportliche war ja an diesem Tag wirklich nur Nebensache, der Hauptgrund war das Zusammenkommen, an dem wir Herthaner teilnehmen durften.

Bei diesem Rückblick wurde die Gründung und wie sich das alles so entwickelt hat erläutert. Bei den Tri-Joys war alles schon ein wenig "professioneller" als bei den Hertha-Triathleten, die sich ja (fast) alles selbst beigebracht hatten. Die Arpke hatten gleich einen Trainer, und ein regelmäßiges Schwimmtraining wurde auch angeboten.

Die Tri-Joys haben sich in den 20 Jahren gut weiterentwickelt und nahmen an einigen Auslandsläufen teil (New York, Stockholm und einigen mehr).

Bei Sonnenschein, Essen und Trinken verging die Zeit wie im Fluge. Dann sollte auch schon das Kuchenbuffet aufgetischt werden. Die Krönung war die Torte mit der Verzierung "20 Jahre Tri-Joy" (siehe Foto).

Ein ganz gelungener Tag musste aber irgendwann zu Ende gehen, denn die Rückfahrt musste ja auch noch gemacht werden; zum Teil mit Auto, aber auch noch mit dem Rad.

DANKE an die Tri-Joys, dass wir dabei sein durften. Ihr habt die Latte wirklich sehr hoch gehängt. Solch eine Feier ist eigentlich nicht mehr zu toppen. Hoffentlich sehen wir uns noch bei vielen sportlichen, aber auch gesellschaftlichen Ereignissen gesund wieder.

Bis bald, eure Jubiläums-Teilnehmer Josef, Hartmut, Marko und Friedhelm.



Die Triathleten waren noch bei einigen Wettkämpfen und vertraten die Hertha-Farben.

Im nächsten HK werden die Berichte vom Lindener Bierlauf, der RTF in Lauenau und dem Lehrter Einzelzeitfahren erscheinen.

Fotos vom Bierlauf und auch von dem Triathlon in Arpke sind auf der Hertha-Homepage in der Bildergalerie anzusehen.



La-Ola-Welle für die Finisher



29. Celler Triathlon

Rainer und Jens vertraten Hertha

Am Sonntag, 21.08.2016, fand bereits zum neunundzwanzigsten Mal der Celler Triathlon statt.

Die Veranstaltung wurde im letzten Jahr nicht ganz so heftig ausgerichtet, da es wohl Unstimmigkeiten zwischen dem Veranstalter und den Genehmigungsbehörden gegeben hatte.

In diesem Jahr schienen die Differenzen ausgeräumt gewesen zu sein, da die Veranstaltung in gewohnter und gut organisierter Manier stattfinden konnte.

Gemeinsam mit Kai Bielmann war ich bei idealen Wetterbedingungen (Sonne, ca. 20 Grad, mäßig windig) in der ersten Startgruppe gesetzt, so dass wir bereits Punkt 10:00 Uhr mit dem Startschuss in der 17,5 Grad kalten Aller beginnen konnten.

Die Strömung fühlte sich in diesem Jahr nicht ganz so heftig an wie in den Jahren zuvor. Der Startpunkt lag wieder an der Lachtemündung, der Schwimmausstieg nach 600 Meter am Sportplatz des MTV Altencelle.

Ich konnte Kai beim Schwimmen halbwegs folgen und gelangte nach dem Schwimmausstieg und ca. 200 Meter Laufstrecke nach 11:10 Minuten an der Zeitnahme auf dem Sportplatz des MTV in der Wechselzone an. Kai hatte bereits sein Fahrrad in der Hand und lief zur Radstrecke. So schnell es mir möglich war, versuchte ich meinen Neoprenanzug abzustreifen, griff zu Helm und Radschuhen, Brille auf, Rad geschlappt und lief schnell in Richtung Radaufstieg.

Die Radstrecke war gegenüber den Vorjahren verändert und entschärft worden. Insgesamt waren 27 Kilometer zu bewältigen. Zu Beginn mussten in Celle mehrere enge Links- und Rechtskurven durchfahren werden, bis man schließlich auf die mehrere Kilometer lange Wendepunktstrecke gelangte.

Dort konnten wir richtig „Gas geben“ und Zeit gut machen. Auch hier war ich Kai auf den Fersen oder besser gesagt an der Felge. Nach 47:21 Minuten inklusive beider Wechselzeiten gelangte ich nach dem Radfahren auf die Laufstrecke. Kai war auf der Radstrecke lediglich eine halbe Minute schneller. Ich konnte ihn wiederum in der Wechselzone sehen, als ich von der Radstrecke in die Wechselzone lief und er gerade nach dem Radabstellen auf die Laufstrecke zurannte. Spätestens jetzt war mir aber klar, dass für mich die Aufholjagd zu Ende war. Beim Laufen ist Kai ja bekanntermaßen eine Klasse für sich, da hatte ich absolut keine Chance mehr näher zu kommen. Im Gegenteil, auf der 7 Kilometer langen Strecke nahm mir Kai satte 5 1/2 Minuten ab. Respekt und Anerkennung! Und das, obwohl ich selbst 4 1/2 Minuten je Kilometer im Durchschnitt laufen konnte.

Nach 1:29:32 Stunden erreichte ich als 49ster der Männerwertung das Ziel. Kai wurde Gesamtachter und zweiter der Altersklasse M40: Treppchenplatz!

Die Siegerehrung wurde noch abgewartet und mit Fotos festgehalten.

Insgesamt mal wieder ein toller Wettkampf mit guten Ergebnissen. Ich war zufrieden mit unseren Zeiten und dem Verlauf des Rennens.

Was will man mehr?

Ergebnisse (Männer; 280 Finisher):

Kai 1:22:38 Stunden Platz 8; Gesamtpl. Rainer 1:29:32 Stunden Platz 49 Gesamtpl. 13 M45 v. 57

Zusatz: Insgesamt waren auch 75 starke Frauen am Start. Lediglich die Siegerin Rebekka Raphael, Ehefrau des mehrmaligen Hawaii-Finisher Jan Raphael, war schneller als ich!

Also belegte Kai von 355 Teilnehmern den 8 Platz und ich den 50sten! **Rainer**

Auch Jens Behnsen war in Celle dabei. Da war ja noch ein Herthaner.

Jens macht (leider) wenige Wettkämpfe mit, doch beim Celler Triathlon vertrat er mit Rainer die Hertha-Vereinsfarben.

Jens: 1:32:27 Std.; Platz 75 Gesamtpl. 14 M40 v. 32



Rainer auf den ersten Metern der Laufstrecke

5. Schongau Triathlon 2016

Kaltes Wasser beim Urlaubs-Triathlon

Nachdem ich im letzten Jahr meinen sommerlichen Bayern-Urlaub u.a. dazu nutzte, beim Kult-Triathlon in Immenstadt im Allgäu zu starten, meldete ich mich in diesem Jahr beim Triathlon in Schongau an.

Der Ort liegt ca. 50 km von Garmisch-Partenkirchen entfernt und eignete sich somit bestens für einen Start auf der Sprintdistanz.

In den letzten Wochen vor dem Event plagte mich eine Erkältung mit Virus-Infekt, sodass ich insbesondere sechs Wochen kein Schwimmtraining absolvieren konnte. Die erste Woche im Urlaub nutzte ich noch einmal für intensives Radfahren in den Bergen.

Am Sonntag, 24.07.2016, war es dann soweit: Start war um 10:30 Uhr in dem extra für den Wettkampf angestauten Fluss Lech. Wer schon mal in den Bergen Urlaub gemacht hat der weiß, wie kalt die Flüsse und Bäche sein können. Offiziell wurde die Wassertemperatur mit 16 Grad angegeben. Neoprenanzug war also freigegeben. Dennoch, der Gang ins Wasser lockte bei nahezu allen Teilnehmern eine Grimasse hervor. Einige Hartgesottene gingen nur im Wettkampfeinteiler ins Wasser. Gefühlt war das Wasser noch kälter; die Hände und Füße wirkten irgendwie abgefroren. Ich war froh, als mittels mittelalterlicher Kanone der ohrenbetäubende Startschuss fiel. Nach angegebenen 500 m und 10:20 Minuten erreichte ich das Lechufer beim Schwimmausstieg. Die Zeit wurde allerdings erst am oberen Ende der Uferböschung genommen. Neoprenanzug aus und rauf aufs Rad.

Die Radstrecke ging zunächst sehr steil bergan in die Altstadt von Schongau und führte auf unterschiedlichen Pflasterungen nach mehrmaligem Links- und



Rechtsabbiegen aus der Stadt hinaus. So richtig Fahrt und Trittfrequenz konnte man erst ab ca. Kilometer 8 aufnehmen, wobei die letzten 6 Kilometer auch wieder rein im Stadtgebiet mit Steigungen durch alte Stadttore usw. verliefen. Das war schon eine sehr ungewöhnliche aber auch anspruchsvolle und reizvolle Radstrecke. Aufgrund der Gegebenheiten

benötigte ich diesmal

auch 38:43 Minuten für die 20 Kilometer. Anschließend ging es zu der zweiten Wechselzone in der Altstadt, wo vor dem Start die Laufschuhe abzustellen waren. Der Wettkampf in Peine mit zwei Wechselzonen ließ also grüßen.

Die Laufstrecke war ähnlich wie die Radstrecke angelegt: unterschiedliche Pflasterungen, Schotterwege und Anstiege. Letztendlich gelang mir hier noch eine Laufzeit von 24:35 Minuten auf fünf Kilometer.

Besonderer Clou: Die Urkunde zum Wettkampf gab es mit Finisher-Foto inklusive (siehe Foto oben).

Also, wer etwas anderes erleben will, der sollte mal in Bayern bei einem Triathlon teilnehmen. Toller Wettkampf, gut organisiert und noch familiär. Und das, obwohl auch noch die Bayernliga in einem Extra-Wettkampf am Start war.

Wenn ich also im nächsten Jahr wieder einen Bayern-Urlaub machen sollte, starte ich ... mal sehen wo?

Ach so, ja, das Ergebnis:

In den Altersklassen gab es nur 10-Jahres-Schritte. Ich war also in der M 40 der Altteste und kam auf Platz 9.

Insgesamt wurde ich 34igster von 69 Finishern in 1:18:44 Std. **Rainer**

10. Maschsee Triathlon Hannover

5 Sekunden schneller als im Vorjahr

Traditionell findet im September der letzte Triathlon in der Region in Hannover am Maschsee statt. So war es auch in diesem Jahr. Am Samstag, 03.09.2016, um 09:00 Uhr morgens, fiel der erste Startschuss für einen langen Triathlon-Tag.

Neben den Volks-/Sprint-Athleten waren auch noch die Teilnehmer der Olympischen Distanz sowie die Mannschaften der 2. Bundesliga gefordert.

Als einziger Hertha-Starter (Männer, das muss

im nächsten Jahr aber wieder anders werden) stieg ich in der ersten Startgruppe in den über 22 Grad warmen Maschsee, um die 500 Meter Schwimmen in der Sprintdistanz zu bewältigen. Kurz nach dem Einstieg war ich offensichtlich auf dem moorigen Grund des Sees auf einen spitzen Stein oder eine Scherbe getreten. Ein stechender Schmerz zog in meine rechte Fußsohle. Na toll, das fing ja gut an.

Die Startgruppen waren meiner Meinung nach genauso überfüllt wie die Wechselzone. Aus Sicht des Veranstalters verständlich, möglichst viele Starter zuzulassen, um Kosten zu sparen bzw. auf viele Köpfe zu verteilen. Komfortzonen im Wasser, später auf der Radstrecke und in der Wechselzone sehen aber anders aus. Das ist ganz klar ein Kritikpunkt an den Veranstalter.

Gelobt werden müssen aber die Wetterbedingungen und die begeisterten Zuschauer (Heinz, danke für das Anfeuern und das Trostbierchen danach). Das war absolut top.

Aber zurück zum Schwimmstart um 09:00 Uhr: Startschuss und los. Mann oh Mann, so viele Tritte und Schläge wie bei diesem Schwimmen habe ich in den letzten Jahren noch nie abbekommen.

Erst ca. nach der Hälfte der Strecke kam ich so langsam in meinen Rhythmus. Mein Gefühl sagte mir da aber schon, dass ich nicht annähernd meine Schwimmzeit vom Vorjahr erreichen würde.



Rainer auf den letzten Metern vor dem Ziel am Maschsee

Nun ja, nach 12 Minuten entstieg ich dem Maschsee und nahm die für mich ernüchternde Zeit zur Kenntnis. Aber, egal, weiter ging es. Es ist ja schließlich ein Dreikampf! Wechselzone I schnell bewältigt, da aufgrund der Wassertemperatur kein Neoprenanzug erlaubt war. Rauf aufs Rad.

In diesem Jahr verlief die Radstrecke erstmals als Linkskurs über die Culemannstraße, den Friedrichswall, die Willy-Brandt-Allee und das Rudolf-von-Bennigsen-Ufer bis zum Strandbad, Wende über den Parkplatz und zurück. Das

Ganze musste dreimal durchfahren werden.

Die Teilnehmer hatten alle so ihre Mühe mit den veränderten Verhältnissen. Wir Deutschen kennen ja sonst nur den Rechtsverkehr auf öffentlichen Straßen. Diesmal galt Linksverkehr! Man sollte also so weit wie möglich links fahren und rechts überholen. Das klappte, gelinde gesagt, suboptimal. Die Teilnehmer fuhrten links, in der Mitte oder rechts auf der Radstrecke, was das Überholen schnellerer Radfahrer schwierig und gefährlich machte! Dennoch gelang mir die insgesamt 20. Radzeit auf der Sprintdistanz. In meiner Altersklasse war nur der Sieger schneller auf dem Rad unterwegs. Nach dem Radfahren mussten noch zwei Runden auf dem Fuß-/Radweg am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer wie in den zurückliegenden Jahren bewältigt werden. Kurz hinter dem „Pier 51“ war der Wendepunkt. Der Veranstalter gab die Strecke mit 5 Kilometer an, Teilnehmer mit GPS-Uhren sprachen von 5,3 Kilometern. Den Laien wird das nicht weiter kümmern, den Teilnehmer schon, will er seine Laufzeiten mit anderen Veranstaltungen und Strecken vergleichen können möchte. Nach 23:45 Minuten auf der Laufstrecke lief ich nach einer Gesamtzeit von 1:12:33 Stunden doch noch zufrieden über die Ziellinie.

Das Kuriose:

Mit meiner Startnummer 59 belegte ich den 59. Gesamtplatz!

Und...trotz der doch mäßigen Schwimmzeit konnte ich mich aufgrund der guten Rad- und Laufzeit um 5 Sekunden zum Vorjahr steigern. Wahnsinn!

Fazit:

Nach wie vor finde ich grundsätzlich die Veranstaltung „vor der Haustür“ toll. Der diesjährige völlig ausgebuchte Wettkampf, die maximal ausgefüllte Wechselzone (die Fahrräder waren millimetergenau Lenker an Lenker aufgereiht), die viel zu großen Startgruppen beim Schwimmstart mit enger Startgasse und der neue Linksverkehr auf der Radstrecke waren nicht nur gewöhnungsbedürftig, sondern auch gefährlich. Manchmal wäre halt weniger auch mehr!

Gott sei Dank blieb die Fahrbahn aufgrund der Wetterlage trocken. Wer weiß, was sonst passiert wäre.

Gesamtzeit: 1:12:33 Stunden Platz 59 von 422 Männern Platz 8 von 85 Altersklasse.

Rainer

15. Lehrter Citylauf

Opa Jogi, hier geht es lang...

In diesem Jahr habe ich mich beim Lehrter Citylauf für die 4 km-Strecke entschieden um gemeinsam mit meinem Enkel Ole Jasper (7 Jahre) zu starten. Im Stillen hatte ich gehofft auch gemeinsam mit Ole ins Ziel zu kommen.



Aber schon im Vorfeld hat er angekündigt „Opa, Du wirst mein Trikot nur von hinten sehen“. Vor dem Start hat er mich dann mit seinem extra gemalten Rückenschild überrascht (siehe Foto). Und er sollte Recht behalten. Schon auf den ersten Metern nutzte er jede kleine Lücke, um nach vorn zu kommen. Er war so schnell weg, dass ich nicht einmal sein Trikot von hinten sehen konnte. Die 4 km hat Ole Jasper problemlos geschafft und war nach 23:08 min als 249-ter im Ziel. Er war der jüngste und einzige U8-Teilnehmer auf dieser Strecke. Ich habe 26:24 min gebraucht und war der 388-te (von 504). In meiner Altersklasse „M65“ habe ich damit den 4. Platz (von 6) erreicht. Bei dem sonnigen Wetter und der tollen Atmosphäre hat das Laufen wieder Spaß gemacht. Wir Beide freuen uns schon auf den nächsten Familieninternen Wettbewerb, den Spargel-Lauf am 1. Oktober in Burgdorf.

Josef Lanfermann



Wieder vereint im Ziel: Enkel + Opa



Rainer im Ziel beim „Schuhverkäufer“ André



4. Triathlon im und um den Altwarmbüchener See

Tolle Veranstaltung "vor der Haustür"!

Wer hätte das vor 5 Jahren gedacht, dass sich der Altwarmbüchener Triathlon so entwickelt? Was die Organisatoren da aufgezogen haben, ist nur lobenswert.

Dass mit dem Altwarmbüchener See eine schöne Schwimm- und Laufstrecke vorhanden ist, war ja bekannt. Doch dass die Radstrecke so gut abgesichert werden kann, ist nur den sehr vielen und engagierten Helfern zu verdanken. Über 250 Freiwillige aus umliegenden Vereinen, Feuerwehren und auch Privatpersonen sorgten für hervorragende Bedingungen.

Natürlich spielt das Wetter bei einem Triathlon auch eine große Rolle, und das war an diesem Tag (14. August) hervorragend für die Dreikämpfer. Am Tag zuvor waren schon Kinder und Jugendliche auf kürzeren Strecken unterwegs. Die hatten nicht ganz so gute Bedingungen.

Zu den beiden aktivsten Hertha-Triathleten André Schönemeier und Rainer Ziemba gesellte sich kurz entschlossen "Oldie" Friedhelm Döbel.

Für André ist die Volksdistanz natürlich viel zu kurz, so dass er bei der olympischen Distanz gemeldet war. Das waren 1.500 m Schwimmen im Altwarmbüchener See (ca. 21°C), 40 km Rad und 10 km Laufen. Die anderen beiden Herthaner hatten "nur" die Hälfte der Strecke zurückzulegen.

Sie starteten in unterschiedlichen Startgruppen, und diese waren nach den Anmeldeeingängen vergeben worden. Und da war Rainer der Allererste, also mit der außerge-

wöhnlichen Startnummer "1"! Diese sind in vielen Rennen den Favoriten zugeteilt. Somit stand Rainer ein wenig unter Druck. Doch bei diesem starken Teilnehmerfeld war es für ihn ausgeschlossen, da vorn mitzumischen.

Die "olympischen" Starter durften zuerst ins Wasser. Als fast alle die 2 Runden geschafft hatten, durften die Volkstriathleten ihre 750 m angehen. Auf der Radstrecke, die zur Hälfte durch Wohngebiet verlief, war alles so perfekt abgesperrt, dass nach dem Wettkampf alle Teilnehmer die Organisatoren lobten. Trotzdem gab es leider zwei Stürze mit Aufgabe, die aber die Fahrer durch unachtsames Fahren selbst verschuldeten. Durch die Isernhägener Ortsteile fuhren die Teilnehmer der beiden verschiedenen Distanzen gleichzeitig diese Strecke. So kam es zu einigen Überholmanövern. Die "olympischen" mussten die Runde zweimal absolvieren und drehten kurz vor dem See.

Die schnellen Athleten waren schon in der 2. Runde auf der Laufstrecke am See, als die Volkstriathleten dort ankamen. Es war also richtig was los, denn die Teilnehmer kamen sich auf der Strecke entgegen. Eine tolle Laufstrecke, denn bei den warmen Temperaturen war der Halbschatten sehr angenehm. Hier mischten sich die beiden Distanzen noch mehr, als auf der Laufstrecke; so kam es auch zu Begegnungen der Herthaner und auch vielen anderen Teilnehmern. Die Herthaner kennt man in dieser Gegend. Auch Ex-Herthaner Kai Bielmann war mal wieder dabei. Er hatte seinen großen Fan-Club (Fami-



Die 3 Herthaner mit Kai Bielmann

lie) mitgebracht, die natürlich auch die Otzer anfeuerten. Es war schön auf der Strecke so viel Beifall zu bekommen und Anfeuerungen zu hören.

Richtung Ziel, im Nordosten des Sees, wo auch die Wechselzone war, kamen alle wieder zusammen. So eine kurze Wechselzone (nahe am See und auch zum Aufstieg der Radstrecke) hat kaum eine andere Veranstaltung. Auch das ist sehr gut organisiert. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und die ganz vielen Helfer, die auch im Zielbereich für das Auffüllen der verbrauchten Kalorien zuständig waren.

Auch eine Duschköglichkeit war eingerichtet worden, welche aber (warum auch immer) nur dürrig genutzt wurde. Was gibt es Schöneres nach dem Wettkampf, als frisch geduscht bis zur Siegerehrung zu warten und noch das eine oder andere Pläuschchen zu halten.

In der Zwischenzeit gab es mit dem Langstreckenschwimmen noch einen Wettkampf im See. Da konnte man noch bis zur Siegerehrung zuschauen. Bald danach wurden die Besten geehrt. Auch die Altersklassen wurden aufgerufen. Da sollte der Vereinsname SV Hertha Otze auch ertönen. Obwohl langsamster der Herthaner, kam Friedhelm auf den 2. Platz in der AK M 60. In dieser Altersklasse ist die Masse nicht mehr so am Start. Trotzdem muss man bei fünf Teilnehmern der AK auch einige hinter sich lassen, um auf den 2. Platz zu kommen.

André kam im 87 Teilnehmer (m) starken Feld auf einen hervorragenden 16. Platz. Er hatte das Pech, dass diese AK so stark ist wie keine andere.

Rainer fehlten nur zwei Minuten, um auch aufs AK-Treppchen zu kommen. Er belegte den 24. Platz in der Männerwertung (von immerhin 144 Herren) und den 5. Platz in der AK M45. In der AK M 50, in der er im nächsten Jahr starten darf, wäre es aber auch "nur" der 5. Platz in der AK. Im nächsten Jahr wird es nicht leichter aufs Podest zu kommen. Die "Alten Säcke" werden immer fitter! Dieser Triathlon in Altwarmbüchen ist bei allen in positiver Erinnerung geblieben. Vielleicht können im nächsten Jahr noch mehr Herthaner dort starten, denn es werden auch Staffeln angeboten. So eine große Truppe, wie im vergangenen Jahr in Hameln; das könnte ein Ziel sein. Denn nur 15 km Anfahrt zu einem Triathlon; näher geht es nicht!!!



André beim Schwimmausstieg, Rainer und Friedhelm beim Radstart



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Qualitätskartoffeln,
- Speise- u. Zierkürbisse aus eigenem Anbau,
- herbstl. Blumen und vieles mehr!



Platzierungen 4. Altwarmbüchen Triathlon

Volks: 223 Finisher Sprint (79 Damen / 144 Herren)			
	AK-Platz	Ges.Pl.	Zeit
Rainer Ziemba (M 45)	5.v.20	24.	1:14:05
Friedhelm Döbel (M 60)	2.v. 5	42.	1:19:29
Olympisch: 103 Finisher (16 Damen / 103 Herren)			
André Schönemeier (M 40)	8.v.25	16.	2:15:31



INFORMATIONEN



Leitungsteam Stand: Okt. 2016

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher
Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
Tel. (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Alfred Krämer 83395
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball
Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterbefragung:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze**

**Der aktuelle Hallenbelegungsplan
ist auch in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Friseur und am Friedhof
ausgehängt!**

Hausverwaltung Schäfer
Ringstrasse 3
31275 Lehrte
Tel. 05132 - 55 30 5
www.wohnung-in-lehrte.de
Di./Do. 15.00 - 17.30

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen *Treppenbau* *Innenausbau - Möbel* *Verglasungen*

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Wir leben Handwerk

Heuer

MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

*Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumböden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl*

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Öffnungszeiten:
durchgehend
von 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr



AUS OTZER VEREINEN



G & M
Immobilien

Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler
Info@gmi.de www.gmi.de

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
☎ **0 51 39 / 97 20 40 4**



Jungtiermeister Thomas Angermann

F 404 hat wieder was zu feiern

Erfolgreicher Tag der Otzer Rassekaninchenzüchter



Jungtiermeister
Thomas
Angermann

und bester
Gastaussteller
Bernd Laue

Der Tag konnte nicht besser sein. Nicht zu warm und nicht zu kalt. Das waren die idealen Voraussetzungen für den Tag der offenen Tür der Otzer Rassekaninchenzüchter. So war es auch nicht verwunderlich, dass viele Besucher die Bewertung der Rassekaninchen nach Größe, Gewicht, Fellharr und Farbe beobachtet haben. Die Preisrichter Volker Bültemeyer und Ulf Dehne aus Stadthagen waren auch genau die richtigen Preisrichter, die alle Fragen mit viel Sach- und Fachverstand, aber auch mit Humor

beantworten konnten. Es kommt nicht auf die Größe der Ausstellung an, sondern wie wir unser schönes Hobby in der Öffentlichkeit präsentieren. So machen wir seit Beginn an eine Tierzahlbeschränkung, das bedeutet, dass jeder Züchter nur eine gewisse Anzahl pro Rasse ausstellen darf. Offen mit Fragen, wie zum Beispiel die Rassekaninchen gehalten werden, Fragen zu Krankheiten und Pflege der Kaninchen bis hin zu den Größen der Ausstellungsgehege galt es

zu beantworten. Oft wurde die Frage gestellt, warum die Ausstellungsgehege für die Deutschen Riesen in Otze so groß sind. Die Antwort dazu ist eigentlich einfach. Es gibt vom Gesetz her Mindestgrößen, doch wir Otzer Rassekaninchenzüchter haben uns bewusst dafür entschieden nicht nur die Mindestgröße, sondern Gehege mit noch größere Abmessungen anzuschaffen um die Tiere, an dem Tag so stressfrei wie möglich, für die Besucher zu präsentieren. Deutsche Riesen sind mit 72 cm Größe und bis zu 11 Kilogramm Gewicht die größten Rassevertreter und benötigen dementsprechend auch den Platz. Auch in diesem Jahr waren Züchter aus den Nachbarvereinen Burgdorf und Wathlingen dabei. Der beste Gastaussteller war Bernd Laue aus Wathlingen. Seine schwarzen Alaska erreichten 25 Punkte. Mit der Höchstnote 28 Punkte wurde der amtierende Europameister Thomas Angermann mit

seinen Perlfelh Otzer Jungtiermeister. Vielen Dank an meine Otzer Zuchtfreunde. Dank eurer guten Arbeit konnten wir wieder einen erfolgreichen Tag verbringen.

Mein besonderer Dank gilt aber unseren drei Damen vom Kuchenbuffet. Ruth, Irma und Edith was wären wir ohne Euch. **H.-W.Rau**



Volker Bültemeyer und Ulf Dehne bei der Bewertung

Gastgeber Jürgen Sievers Gewinner beim Preisskat

Bericht folgt im nächsten HK

Platzierungen Preisskat 16.9.16

Sievers, Jürgen	1174	Matthies, Otto	609
Peters, Mark	1046	Grünzel, Burkhardt	584
Meier, Pele	794	Rosinke, Jörg	581
Erbe, Karl-Heinz	777	Dralle, Ronald	575
Liebera, Stanislaw	774	Neumann, Harry	508
Madzurek, Jutta	739	Kadatz, Helmut	507
Schubert, Helga	705	Heinrichsmeier, Hans	446
Liebental, Rudi	703	Rau, Hans-Werner	398
Drewes, Franki	692	Dewies, Carola	369
Schubert, Udo	685	Kadatz, Markus	97
Dewies, Karl	631	Matthies, Rolf	93



Ruth, Irma und Edith

D. Abram Varrel 12 31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil:

**Pflasterarbeiten in Beton
und Naturstein, Tiefbau,
Abbrüche, Transporte
und Containerdienst**



Natalie Bernert
unterstützt am Donnerstag

Neues Gesicht im FaN-Haus



Nathalie Bernert, 30 Jahre,
Sozialpädagogin

Nathalie ist Sozialpädagogin und arbeitet vornehmlich im Südstadt Bistro und mittwochs im Haus der Jugend Ehlershausen.


Sie ist gern kreativ und freut sich darauf, mit Euch zu malen, zu basteln, zu kochen, zu backen, zu spielen und viele neue Dinge auszuprobieren.

Schaut doch mal im FaN vorbei und lernt sie kennen.

Nathalie freut sich schon sehr auf Euch, hat sie mir gesagt!

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.

Beim Kauf und
Beratung an unsere
Inserenten denken!



**PHYSIO
TEAM
BURGDORF**
Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 - 9 20 48 14
www.physio-team-burgdorf.de



City Schnellendienst
Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de Vor dem Celler Tor 73
Telefon: (0 51 36) 97 74 83 31303 Burgdorf



OTZENIA
OTZE 1907

Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

Schweinepreisschiessen
28.10. - 11.11.2016

Kontakt
Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

OTZENIA rüstet sich für das Schweinepreisschiessen

Die Schützenfeste sind gefeiert und die Sommerpause vorüber. Der normale Schießbetrieb läuft wieder.

Die Vereinsmeister 2017 werden im Oktober und zwar am 12., 14., 17., 19. und 21.10.2016 ermittelt.

Eine Woche später, am 28.10., beginnt dann wieder das Schweinepreisschießen, das am 11. November endet. Jeweils mittwochs und freitags kann von 19:00 Uhr an geschossen werden. Die Preisverteilung findet am 19. November statt. Alle weiteren Details sind den Aushängen zu entnehmen.

Gespielt wird auch: am 21. Oktober. Der Novembertermin wird um 1 Woche, auf den 11.11. vorverlegt. Die Preisverteilung mit den Umräumungen im Schützenhaus macht dies erforderlich.

Im Dezember wird dann wieder am 3. Freitag, also am 16. Dezember gespielt.

Damit beschließen wir das Jahr 2016 und starten im Januar neu.

Termine für den Terminplan

12.10. - 21.10.	Vereinsmeisterschaft
21.10.	Spiele- und Klönnachmittag - ab 14:30 Uhr
28.10. - 11.11.	Schweinepreisschießen - ab 19:00 Uhr
11.11.	Spiele- und Klönnachmittag - ab 14:30 Uhr
19.11.	Preisverteilung Schweinepreisschießen
16.12.	Spiele- und Klönnachmittag - ab 14:30 Uhr



**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr



AUS OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de



Die Pokal- und Punktspiele für die 1. und 2. Herren haben begonnen. Mehr dazu in der nächsten Hertha-Kurier-Ausgabe.

Was gibt es sonst:

Hauptsponsor WIMA-Gebäude-Reinigung, Burgdorf, hat die neuen Trikots für die Saison 2016/17 vorgestellt. Die Anprobe ist erfolgt. Die Trikots sind ein echter „Hingucker“! Der TTC sagt DANKE! **Paul Friedrich** Unser TT-Sport hat sich verändert. Zu meiner Zeit ging ein Satz bis 21, es wurden nur Zelluloidbälle mit 38 mm-Umfang gespielt, meine Anti-Top-Beläge durfte ich immer „frischkleben“ und verdeckte Aufschläge machen. Trotz der Veränderungen wird Paul sicherlich weiterhin das eine oder andere Spiel der 1. und 2. Herren als Zuschauer in der OTZE-Arena besuchen.

Gerüchteküche: Der ITTF-Weltverband prüft aktuell folgende Anträge: 1.) Gleiche Beläge auf beide Schlägerseiten 2.) Verkürzung der Sätze (bis 4) 3.) Netzaufschlag abschaffen und..... last not least 4.) Bei Aufschlag Ballwurf über Kopfhöhe bzw. mindestens 50 cm.....diesbezüglich keine guten Aussichten für Frank und Uli!?

Dirk Hatesuer

Paukenschlag beim TTC Otze

Ekkehard Keil 2-facher Vereinsmeister



Gruppenfoto der Teilnehmer!

Und es war ein Netzball, den Uli wie gewohnt kommentierte: „Den musste ich riskieren“! Bei der Einzel-Meisterschaft bekamen die Spieler je nach QR-Wert entsprechende Punkte als Vorgabe. Somit Chancengleichheit für alle Teilnehmer. Den Ansturm der „Jungen Wilden“ wie Martin und Frank konnten die „alten Haudegen“ mit Können

und Routine abwehren.

Pech für Jungtalent Marco, der das Halbfinale nur knapp verpasste. Dort setzen sich Ekki gegen Dirk (Überraschung!!!) und Uli gegen Hartmut (die Überraschung des Tages!!!) durch. Das Endspiel entschied dann Ekki zu seinen Gunsten! Herzlichen Glückwunsch den beiden Vereinsmeistern! Hannes sorgte für lecker gegrillte Bratwürste. Die Pokalübergabe, gut gekühlte Getränke und ein nettes Zusammensein beendeten einen kurzweiligen und überaus gelungenen Nachmittag.

TTC-NEWS

Erstklassige Organisation durch Sportwart Martin Wieland, eine sehr gute Beteiligung, ausgeglichene und spannende Spiele. Das waren die Vereinsmeisterschaften 2016. Die **Doppel**-Paarungen wurden aus zwei Los-Töpfen ermittelt. Nicht ohne Grund nickte Uli Brückner zufrieden, als ihm Ekkehard Keil als Partner zugelost wurde. Die favorisierten Doppel Klaus/Marco, Martin/Jürgen und Frank/Jens waren bald aus dem Rennen. Im „Präsidentendoppel“, Günther (Alterspräsident) mit dem amtierenden „Präsidenten“ Hartmut, konnte nur Günther überzeugen. Die Entscheidung musste das letzte Doppel zwischen Ekki/Uli gegen „Asienmeister“ Helgo/Dirk bringen.



Ekki am „Arbeitsplatz + Arbeitsgerät“



Jungtalent Marco



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 051 36/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

Spendenkonto

Auch wenn der SV Hertha Otze einen ausgeglichenen Haushalt aufweist, so gibt es doch gelegentlich Situationen, in denen man sich fragt, wie man unvorhergesehene notwendige Ausgaben eigentlich finanziell auffangen kann. In solchen Fällen erklären sich oft Spender bereit, uns dankenswerterweise zu unterstützen.

Für diese Zwecke und auch für spontane Spenden hat der Verein bei der Sparkasse Burgdorf ein Konto mit den folgenden Daten eingerichtet:

IBAN:

DE55 2515 1371 0270 0553 46;

BIC: NOLADE21BUF

Kontoinhaber: Sportverein "Hertha" von 1910 Otze e.V.

Aufgrund der „gemeinnützigen Zielsetzung des Vereins“ dürfen wir Geldzuwendungen anerkanntermaßen bestätigen. Ein ähnlich lautender Spendennachweis wird übrigens auch für Sachzuwendungen ausgestellt. Und, nebenbei gesagt, wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank, das Leitungsteam.

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Michel	Meinig	01.08.16
Eileen	van Eupen	01.08.16
Julia	Buschermöhle	01.08.16
Florian	Baumöller	08.09.16
Kolja	Bußmann	04.08.16

Gymnastik

Rosa	Sievers	15.08.16
Tirza	Söhning	01.09.16

Tennis

Karsten	Leunig	30.08.16
Daniela	Alps	30.08.16
Tabea	Reimann	06.09.16
Susanne	Slupine	07.09.16
Juliane	Slupine	07.09.16

Aktuelle Mitgliederzahl 686



INFORMATIONEN



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2016

16. September	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof, 18:30 Uhr
16. September	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag
22. September	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung im Rahmen der Otzer Woche, Lindenbrink, 19:00 Uhr
24. September	OVuV	Otzer Kartoffelmarkt, Dorfmitte, 12:00 Uhr
07. Oktober	Otzenia Otze	Mitgliederversammlung
12.-21. Oktober	Otzenia Otze	Vereinsmeisterschaft
21. Oktober	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag
28. Oktober	Otzenia Otze	Schweinepreisschießen bis 11.11.2016, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
06. November	Feuerwehr Otze	Feuerwehrdienstvers., Feuerwehrhaus, 19:30 Uhr
11. November	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag ab 14:30 Uhr
19. November	Otzenia Otze	Schweinepreisverteilung, Schützenhaus, 18:00 Uhr

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

Wir sind traurig, uns von

Paul Baum

verabschieden zu müssen.

Er verstarb im Alter von 74 Jahren und war 16 Jahre lang ein treues Vereinsmitglied.

SV Hertha Otze v. 1910 e.V.
Der Vorstand

Der **HERTHA-Kurier**

hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und

Anregungen für die

Vereinszeitung ist eine

E-Mail-Adresse eingerichtet.

Bitte in Zukunft alle Berichte und

Fotos an die neue Adresse schicken.

Sie lautet:

herthakurier@sv-hertha-otze.de

Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen ist auch für Sie da. Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. Und jetzt auch in Burgdorf.

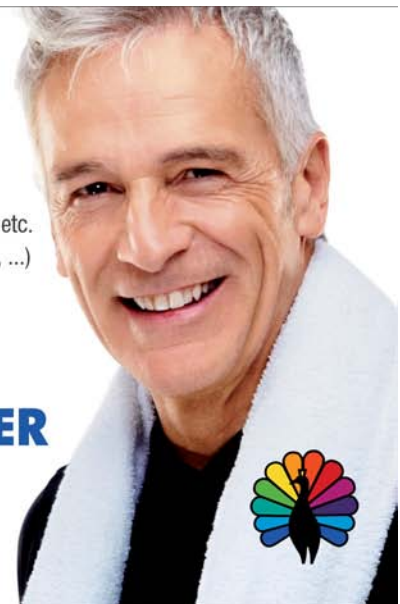
- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, Scanner, Server, etc.
- ★ Wir konfigurieren Ihre TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Internet, WLAN, ...)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgründungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 9390-0 • www.udo-gaertner.de

NEU: BÜRO BURG DORF

Rubensplatz 7a • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 92086-0 • Fax 05136 92086-19





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

November 2016

01. Marieke	Buchholz	18. Frank	Dsiosa
01. Stephan	Scheems	18. Heinz	Martens
01. Wolfgang	Mierswa	19. Antje	Midasch-Kaske
01. Jürgen	Sievers	19. Eduard	Walter
02. Eva	Nagel	19. Magdalene	Neugebauer
03. Julian	Gamm	20. Katharina	Hanke
03. Christoph	Kumstel	20. Jule	Beilken
03. Ellen	Stürwald-Mattes	21. Florian	Meyer
04. Wiebke	Peltzer	23. Luca	Meyer
05. Hanna	Hardenberg	24. Wiebke	Hoffmeister
05. Andrea	Zielonka	24. Heiko	Kramkowski
06. Linda	Joost	24. Jutta	Matthies
06. Claudia	Struckmeier	25. Bianca	Leßmann
07. Helene	Hiller	25. Jonas	Neben
10. Daniela	Alps	25. Ruben	Bensing
11. Gerrit	Hoffmeister	25. Mark	Hansen
11. Klaus-Dieter	Schaffner	28. Emma	Peters
12. Helmut	Beier	28. Effe Sofie	Mierswa
12. Peter	Pöhler	28. Iris	Roth
13. Lennard	Papenburg	28. Heinz	Jungfer
14. Almuth	Böker-Brandes	29. Heinz	Döbel
14. Helma	Lippert	30. Emily	Kaske
15. Karen	Nebel	30. Heiko	Rethfeldt
16. Leon	Schulz	30. Jens	Seiffert
18. Nele	Labuschewski		
18. Alexander	Müller		

Dezember 2016

05. Martin	Crönert	29. Helena	Meister
06. Susanne	Altsinger	29. Nina	Hübert
06. Marietta	Burghardt	30. Finn	Mazurek
07. Christoph	Adolph	30. Morris	Vollgold
07. Udo	Schubert	30. Summer	Niebuhr
07. Kai Leonie	Broszeit	31. Friedrich	Rinkel
08. Thomas	Abram		
08. Cordula	Levermann		
08. Mathilda	Sophie Sander		
09. Annelie	Mierswa		
10. Thomas	Mühlhausen		
10. Frida	Wiedel		
11. Otto	Raguse		
12. Corinna	Wiedel		
13. Theo	May		
13. Emil	May		
14. Ante	Schiller		
15. Helmut	Jung		
15. Jasper	Neben		
17. Helge	Steinecke		
17. Sophie	Prieß		
17. Sophia Rita	Biondo		
20. Lara	Buchholz		
21. Mika	Rinkel		
21. Frieda	Peltzer		
22. Finja	Carlens		
23. Clemens	Vandreier		
24. Klaus	Lahmann		
24. Ute	Ruhkopf		
24. Carmen	Squarra		
25. Finn	Hansen		
26. Karsten	Leunig		
28. Daniel	Thiele		
28. Christen	Käsmann		

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Ellen Stürwald-Mattes 03.11.

60 Jahre

Almuth Böker-Brandes 14.11.

70 Jahre

Jürgen Sievers 01.11.

Helma Lippert 14.11.

71 Jahre

Christoph Adolph 07.12.

73 Jahre

Klaus Lahmann 24.12.

74 Jahre

Helmut Beier 12.11.

76 Jahre

Peter Pöhler 12.11.

Ute Ruhkopf 24.12.

80 Jahre

Eduard Walter 19.11.

81 Jahre

Magdalene Neugebauer

19.11.

82 Jahre

Heinz Jungfer 28.11.

86 Jahre

Helmut Jung 15.12.

Der nächste HK erscheint

am **11. Dezember 2016.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 19. November 2016

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. Danke!

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
 ☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de